

plan world

Neues Planmeca-Gebäude
schafft mehr Raum
für Flexibilität



- 10 Preisgekröntes Design
- 18 Rekord-Vertragsabschlüsse für Planmeca
- 32 Visionen in Exzellenz umsetzen – heute und in Zukunft

Planmeca ProFace™

3D-Gesichtsfoto und 3D-Röntgen
in einem Umlauf



reddot design award
winner 2012

Perfekt für Planung und Nachbearbeitung

Ausgezeichnet geeignet für die Patientenmotivation

Steht als Option für jedes Planmeca 3D-Röntgengerät zur Verfügung

Weitere Informationen
www.planmeca.de

Planmeca Oy
Asentajankatu 6, 00880 Helsinki, Finland
tel. +358 20 7795 500, fax +358 20 7795 555
sales@planmeca.com

PLANMECA

plan
world

Planmeca Kundenmagazin

Bitte nehmen Sie per Email Kontakt auf
editor@planmeca.com

Chefredakteurin
Heidi Pekkala, tel. +358 20 7795 580
heidi.pekkala@planmeca.com

Redakteure
Tiina Lehtinen
Hanna Kurki
Leena Aaltonen

Layout
Perttu Sironen

Herausgeber
Planmeca Oy
Asentajankatu 6
00880 Helsinki, Finland
tel. +358 20 7795 500
editor@planmeca.com
www.planmeca.com

Impressum
Libris Oy, Helsinki, Finlandia

Titelbild
Planmeca ProFace mit dem „red dot 2012:
product design“ ausgezeichnet

Alle Rechte vorbehalten. Anfragen zur
Reproduktion von Inhalten sind an die
Chefredakteurin zu richten.



INHALT

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 5 | Leitartikel
Planmeca hat den Schlüssel zu Ihrem Erfolg | 24 | Kinderzahnärztin und ihre kleinen Patienten lieben
den Planmeca Compact™ i |
| 6 | Neues Planmeca-Gebäude schafft mehr Raum
für Flexibilität | 25 | Einzigartiges zahnmedizinisches Ausbildungskonzept
von Planmeca erobert Südostasien |
| 8 | Aktuelles | 26 | Neues aus der Produktwelt |
| 13 | Planmed Verity® – Vom Styropor-Kringel zum
einzigartigen DVT-Gerät für Extremitäten | 28 | Willkommen in Schwedens modernster
Ausbildungsklinik |
| 16 | PlanEasyMill™ fertigt patientenspezifische Implantate | 32 | Visionen in Exzellenz umsetzen – heute und in Zukunft |
| 18 | Rekord-Vertragsabschlüsse für Planmeca | 34 | SVRadiology entscheidet sich für Planmeca
ProMax® 3D Mid als Komplettlösung |
| 20 | Modernste medizinische und zahnmedizinische
Ausstattung bei der Eishockey-Weltmeisterschaft
2012 in Helsinki | 36 | Die neue Clinica Merli |
| 22 | „Äußere Schönheit und innere Werte in
perfektem Einklang“ | 38 | Neues von Planmeca |





Planmeca Group

Planmeca

- Planmeca Oy, Finnland ●
- Planmeca U.S.A. Inc. ■
- Planmeca Vertriebs GmbH, Deutschland ■
- Planmeca Medical Equipment Co., Ltd, China ●

Planmed

- Planmed Oy, Finnland ●
- Planmed U.S.A. Inc. ■

LM-Instruments

- LM-Instruments Oy, Finnland ●
- Amdent AB, Schweden ●

Opus Systemer AS

- Opus Systemer AS, Norwegen ●

Triangle Furniture Systems Inc.

- Triangle Furniture Systems Inc. Kanada ●

Divisione Plandent

- Plandent Oy, Finnland ■
- Nordwest Dental Group, Deutschland ■
- MPS Group, Deutschland ■
- Plandent Forssbergs Dental AB, Schweden ■
- AS Norsk Dental Depot, Norwegen ■
- Plandent A/S, Dänemark ■
- Dentronic A/S, Dänemark ■ ●
- Plandent Ltd. / Claudius Ash, Großbritannien ■
- Plandent Eesti Oü, Estland ■ ●
- Plandent SIA, Lettland ■
- Plandent UAB, Litauen ■
- Dental Union BV, Niederlande ■

■ Vertrieb
● Herstellung

Planmeca hat den Schlüssel zu Ihrem Erfolg



Von Anfang an haben wir bei Planmeca den Blick in die Zukunft gerichtet. In den letzten 40 Jahren ist das Unternehmen zum weltweit größten Privatunternehmen seiner Branche herangewachsen. Unser Erfolg beruht auf der Entwicklung von Produkten, die innovativ, fortschrittlich und beliebt sind. Wir danken Ihnen, unseren geschätzten Kunden, für diesen Erfolg.

Die Vision von Planmeca ist seit jeher optimale Benutzerfreundlichkeit und Ergonomie bei kompromissloser Hygiene durch moderne Technologie und ausgereiftes Design für unsere Kunden weltweit. Unsere Leidenschaft und unser Einsatz gelten dem gesamten Spektrum von den nahtlos integrierten, effizienten Geräten bis hin zum rundum zufriedenen Kunden – sowohl Patient als auch Radiologie- und Zahnarztteam.

Unsere Stärke liegt darin, gemeinsam mit den anderen produzierenden Unternehmen der Planmeca Group alle Geräte für die ärztliche und zahnärztliche Praxis bereitzustellen. Unser Angebot reicht von zahnärztlichen Behandlungseinheiten und Geräten für die (zahn-)medizinische Bildgebung über Software für Bildgebung und Praxismanagement bis hin zu Mobiliar, Dentalinstrumenten und Sterilisationszentren.

Die Full-Service-Vertriebsgesellschaften der Plandent-Division vervollständigen das Angebot der Unternehmensgruppe mit Dienstleistungen sowie dem vollen Sortiment an Dentalmaterialien. Das breit gefächerte Sortiment der Planmeca Group ist auch Ihr klarer Vorteil.

Umgekehrt ist der Wettbewerbsvorteil von Planmeca unser offenes Ohr für die Bedürfnisse unserer Kunden und unser Engagement, das zu liefern, was für jeden Kunden das Beste ist – sei es eine niedergelassene Praxis, eine Klinik der öffentlichen Hand oder eine Hochschule. Und das ist auch unser Versprechen an Sie.

HEIKKI KYÖSTILÄ
PRÄSIDENT

Neues Planmeca-Gebäude schafft mehr Raum für Flexibilität

Die neueste Erweiterung des Planmeca-Universums liegt nur einen Spaziergang vom Hauptsitz der Gruppe entfernt im finnischen Helsinki. Mit der neuen Produktionsstätte werden die bestehenden Produktions- und Büroflächen um zusätzliche 11.000 Quadratmeter erweitert.

Genau wie bei den Produkten selbst setzt Planmeca auch bei ihrer Herstellung auf den neuesten Stand der Technik. Hochmoderne Maschinen und der neue Pulverbeschichtungsbereich sind im neuen Gebäude untergebracht. Die neue Pulverbeschichtungsanlage ist nicht nur schneller und lackiert gleichmäßiger, sondern sie ist auch umweltfreundlicher. Zum Beispiel wird die Abwärme aus dem Lackierprozess umgeleitet und zur Beheizung des Gebäudes genutzt.

„Die zusätzlichen Kapazitäten in der Fertigung und Lackierung machen unsere Produktion flexibler“, so **Heikki Kyöstilä**, Präsident von Planmeca.

Im Erdgeschoss befindet sich außerdem ein voll automatisiertes Lager, in dem zwei fahrerlose Gabelstapler die logistische Abwicklung erledigen. Dieses automatisierte Lager ist das erste seiner Art in Finnland und gewährleistet maximale Präzision im Lagermanagement.

Planmed, die Tochtergesellschaft von Planmeca, die medizinische Bildgebungssysteme für die Mammographie und orthopädische Diagnostik produziert, ist ebenfalls mit ihren Büros und Produktionsanlagen in das neue Gebäude gezogen.





Planmeca Compact™ i Classic – der Klassiker für die allgemeine Zahnmedizin

Der neue Planmeca Compact™ i Classic ist eine kostengünstige zahnärztliche Behandlungseinheit mit allen essenziellen Funktionsmerkmalen. Die Einheit ist mit einem klassischen Tastenfeld mit gut erkennbaren Steuertasten für die verschiedenen Funktionen von Behandlungseinheit, Patientenstuhl und Instrumenten ausgestattet. Das Tastenfeld ist in eine robuste Aluminiumkonsole integriert, die gut mit den gängigen zahnklinischen Desinfektionsmitteln behandelt werden kann.

Die neue Behandlungseinheit wird mit einem ausgewählten Instrumentensortiment angeboten, das alle grundlegenden Instrumente umfasst. Die Instrumentenauswahl lässt sich um einen elektrischen Scaler, eine LED-Polymerisationsleuchte und eine intraorale Kamera erweitern.

Die Einheit ist mit einer festen Beinablage und einer leicht verstellbaren Kopfstütze mit zwei Gelenken ausgestattet, die dem Patienten eine ergonomische Lagerung des Kopfes ermöglicht. Sie ist außerdem mit einem neuen, besonders robusten Fußschalter ausgestattet, über den das Behandlungsteam alle wichtigen Funktionen bequem steuern kann.

„Der neue Planmeca Compact i Classic bietet unseren Kunden dieselbe optimierte ergonomische Gestaltung wie unsere Behandlungseinheit Planmeca Compact™ i Touch“, berichtet **Kaisu Ilomäki**, Produktmanagerin in der Abteilung Dental Care Units von Planmeca. „Wir freuen uns sehr, dass wir unser Angebot an zahnärztlichen Behandlungseinheiten nun um eine besonders kostengünstige Lösung für die Bedürfnisse der allgemeinen Zahnheilkunde erweitern können. Alle Funktionsmerkmale wurden sorgfältig ausgewählt, um genau den notwendigen Funktionsumfang für die essenziellen Aufgaben abzudecken.“



Planmeca Chair™ – Das Beste, was Zahnarztstuhldesign bieten kann

Der neue, verbesserte Planmeca Chair™-Patientenstuhl bietet außergewöhnlich ergonomische Arbeitsbedingungen für das Praxisteam und perfekten Komfort für den Patienten. Die neue Version des Stuhls ist standardmäßig drehbar und wahlweise mit fester oder automatisiert beweglicher Beinablage erhältlich.

Ebenfalls wahlweise erhältlich ist ein „Nose-to-Toes“-Set für die Beinablage, mit dem die Trendelenburg-Lagerung für Notfallsituationen und insbesondere für den Fall, dass ein Patient kollabiert, verbessert wird. Diese Positionierung, bei der die Rückenlehne nach unten und gleichzeitig die Beinablage nach oben gefahren wird, dient dazu, den Blutfluss zum Gehirn zu steigern.

Dank der 180-Grad-Drehfunktion lässt sich der Stuhl um je 90 Grad nach links und rechts drehen. Zusammen mit dem Fahrgestell mit Räder-schiene sorgt dies für einzigartige Gestaltungsfreiheit bei der Behandlung und Stuhlpositionierung. Die soliden Armlehnen und die optimal gestaltete Rückenlehne sorgen für größtmöglichen Patientenkomfort.

Für perfekte Lichtverhältnisse kann der Planmeca Chair mit der Behandlungsleuchte Planmeca SingLED® ausgestattet werden.



Zum Download der Planmeca Imaging-App

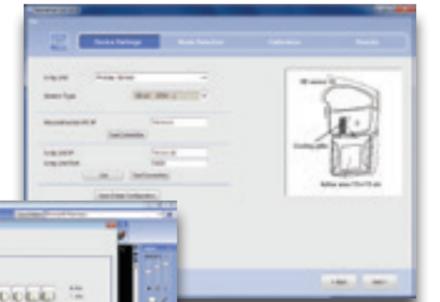
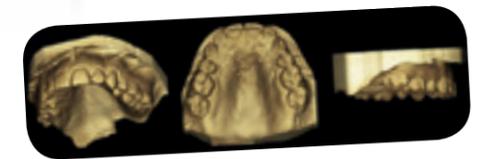
Neue Software-Releases von Planmeca

Die neuesten Software-Updates von Planmeca bringen Benutzern viele neue bahnbrechende Features und Verbesserungen in der 2D- und 3D-Bildgebung:

- Neues Modul für die Planmeca ProFace™ 3D-Foto-Option. Planmeca ProFace-Aufnahmen können zusammen mit CBCT-3D-Bildern in Planmeca Romexis® betrachtet, analysiert, gemessen und verglichen werden.
- Neue Funktion im 3D Implant-Modul für den Import von intraoralen Oberflächenscans und Kronen im Standard-STL-Format und die Überlagerung mit CBCT-Daten.
- Quick Launch-Voreinstellungsoptionen für ausgewählte Software anderer Anbieter, z. B. NobelClinician oder Materialise Simplant.
- Viele neue realistische Implantatmodelle in der Implantatsammlung, darunter Implantate von Nobel BioCare.
- Neuer Bildgebungsmodus beim Planmeca ProMax® 3D, Planmeca ProMax® 3D Mid und Planmeca ProMax® 3D Max zum Scannen von Abformungen und Gipsmodellen. Gescannte Abdrücke sind sofort als digitales Gipsmodell in Planmeca Romexis® verfügbar und können mit CBCT-Daten überlagert oder in das offene STL-Format exportiert werden.
- Neue generische Kronensammlung im Implantatplanungsmodul von Planmeca Romexis®.
- Neuer drehbarer Röntgenstrahler, um Fernröntgen mit Planmeca 3D-Geräten zu erleichtern. Der 3D-Sensor muss vor dem Fernröntgen nicht mehr abgebaut werden.
- Neuer Cloud-Dienst bei Planmeca Online™ für den unkomplizierten Austausch von Bildern unter Kollegen.



Filme auf YouTube



Planmeca Sovereign® & Planmeca ProMax® 3D

Ihre erstklassigen Partner



Planmeca ProMax 3D ProFace mit dem „red dot award: product design 2012“ ausgezeichnet

Das vielseitige 3D-Bildgebungsgerät von Planmeca hat die mit 30 internationalen Experten besetzte Jury des „red dot award: product design 2012“ überzeugen. Hersteller aus der ganzen Welt hatten insgesamt 4.515 Designs bei dem renommierten Produktwettbewerb eingereicht. Der Planmeca ProMax 3D ProFace beeindruckte die Experten mit seiner gelungenen Formsprache und erhielt dafür den weltweit begehrten roten Punkt in der Produktkategorie „Life Science and Medicine“.

Der Planmeca ProMax 3D ProFace als einzigartige Kombination aus einem CBVT-Bildgebungsgerät und einem 3D-Fotosystem erzeugt zusätzlich zum 3D-Röntgenbild eine realistische 3D-Gesichtsfotografie in einem einzigen Aufnahmevorgang. Diese Funktionalität ist ein wertvolles Hilfsmittel für die Operationsplanung. Die fortschrittliche Bildgebungstechnologie verbindet sich mit der Design-Philosophie von Planmeca – einfache und dynamische Formen mit leicht zu reinigenden Oberflächen. „Einer der wichtigsten Punkte, den es beim Entwurf dieses Bildge-

bungsgeräts zu berücksichtigen galt, ist der Patientenkomfort. Der seitliche Einstieg gewährleistet einen einfachen Zugang für alle Patienten, und durch die offene Bauweise bleibt der Behandler während des gesamten Vorgangs in direktem Sichtkontakt mit dem Patienten. Das einzigartige Design macht den Bildgebungsprozess schnell und stressfrei für den Patienten“, so **Kari Malmén**, Industriedesignmanager bei Planmeca.

Planmeca ProFace™ jetzt auch für Planmeca ProMax® 3D Max erhältlich

Die Planmeca ProFace™ 3D-Gesichtsfotografie steht ab sofort auch als Option für das Röntgengerät Planmeca ProMax® 3D Max zur Verfügung. Bisher war diese Option nur für die anderen Geräte der Planmeca ProMax 3D-Familie verfügbar.

Perfekte Anpassung an alle Bedürfnisse

3D-Röntgen • 3D-Foto • OPG • FRS

Der beste Komfort für Sie und Ihren Patienten



Film: Die Industriedesigner von Planmeca und Planmed stellen sich vor.



Weitere Informationen
www.planmeca.de

Planmeca Oy
Asentajankatu 6, 00880 Helsinki, Finland
tel. +358 20 7795 500, fax +358 20 7795 555
sales@planmeca.com

PLANMECA

Planmeca Compact™ i Classic & Planmeca ProOne®

Klassische Funktionalität

Film: Planmed Verity



Planmed Verity® – Vom Styropor-Kringel zum einzigartigen DVT-Gerät für Extremitäten

TEXT LEENA AALTONEN BILD JUHA KIENANEN

Die Unternehmen der Planmeca Group sind alle im Bereich der Medizin- und Dentaltechnik tätig und bringen Innovationen hervor, die manchmal Hand in Hand gehen. Das preisgekrönte Planmed Verity® DVT-Gerät für Extremitäten, das sensationelle neue Bildgebungsgerät von Planmed Oy, ist ein Paradebeispiel für den Technologietransfer zwischen den Schwestergesellschaften.

Planmed Oy ist ein Unternehmen der Planmeca Group. Das Angebot von Planmed umfasst Produkte für Mammographie und orthopädische Bildgebung, die für ihre hohe Qualität und Leistung, ihre Benutzerfreundlichkeit und gute Ergonomie bekannt sind. Seit 1989 hat Planmed bereits Ärzte und Zahnärzte in über 70 Ländern weltweit mit Arbeitsgeräten beliefert.



Elegant und effektiv

Ideal für jeden Zahnarzt

Unschlagbares Duo



Der Planmed Verity trägt das CE-Prüfzeichen und ist damit in der gesamten EU und in zahlreichen weiteren Ländern, in denen das CE-Zeichen Voraussetzung für den Marktzutritt ist, erhältlich. Das Zulassungsverfahren bei der zuständigen US-Behörde FDA läuft ebenfalls.



Die Entwickler haben nicht vor, nun die Hände in den Schoß zu legen. „Wir dürfen nicht nachlassen, denn die Konkurrenz schläft nicht. Im Gegenteil, wir haben schon konkrete Pläne und frische Ideen für andere Produkte in dieser Kategorie“, berichtet Dr. Sami Tohka (rechts) und Lauri Seppälä.

Im Jahr 2005 begann das Forschungs- und Entwicklungsteam von Planmeca auszuloten, wie die vorhandene Technologie des Planmeca ProMax 3D-Dentalröntgengeräts für andere Arten der Bildgebung genutzt werden könnte. Eines Tages stellte **Arto Virta**, der Leiter des F&E-Teams, seinem Kollegen einen Stuhl hin und forderte ihn auf, sein Bein zu heben, damit er mit einem Planmeca ProMax 3D eine Röntgenaufnahme von seinem Fuß machen könne. Einige Jahre später ist aus diesem spielerischen Experiment ein vollkommen neuartiges Produkt hervorgegangen: das mobile **Planmed Verity** DVT-Gerät für Extremitäten.

Die ursprüngliche Idee zu einem mobilen Gerät für die Bildgebung von Extremitäten kam von Orthopäden. Von Anfang an hat das Entwicklungsteam mit hochrangigen klinischen Experten – Radiologen, Orthopäden und Physikern – aus finnischen Universitätskliniken und vom Massachusetts General Hospital in Boston, USA, zusammengearbeitet. Im Jahr 2008 wurde beschlossen, dass Planmed Oy das Gerät auf den Markt bringen sollte.

Um sich ein Bild von den Marktbedingungen, der Nachfrage und den genauen Einsatzszenarien zu verschaffen, führte Planmed Marktstudien durch. „Aus Wettbewerbsgründen war es wichtig, unsere bestehenden Technologien so umfassend wie möglich zu nutzen. Gleichzeitig sollte sich das Gerät jedoch klar von allen anderen medizinischen Geräten auf den Markt abheben“, berichtet Dr. **Sami Tohka**, Vertriebs- und Marketingleiter bei Planmed, über die frühen Phasen des Projekts. Um den in die Forschung einbezogenen Experten die verschiedenen Ideen zu präsentieren, wurden verschiedene Konzeptmodelle erstellt. „Aus Styropor und ähnlichen Materialien haben wir ein Fantasiegebilde nach dem anderen gebaut, bis wir uns 2009 schließlich für ein Konzept entschieden haben“, berichtet Produktmanager **Lauri Seppälä** augenzwinkernd.

Neue Potenziale durch mobile, niedrig dosierte 3D-Bildgebung

Der aufwendige Entwicklungsprozess erwies sich als aller Mühn wert, als am Ende der Planmed Verity stand – das allererste mobile 3D-DVT-Gerät für Extremitäten hat auch heute noch keine wirkliche Konkurrenz. Wenn heute ein Patient mit einer Verletzung einer Extremität ins Krankenhaus komme, so Seppälä, werde üblicherweise eine 2D-Aufnahme gemacht. In vielen Fällen ist die Verletzung in einem 2D-Bild jedoch nicht zu sehen, oder es bleibt vieles im Unklaren.

„Auf lange Sicht ist unsere kühne Hoffnung, mit der mobilen und niedrig dosierten Option der 3D-Bildgebung den derzeitigen Goldstandard der 2D-Bildgebung in Frage zu stellen“, so Seppälä weiter. Aufgrund seiner kompakten und mobilen Bauweise lässt sich der Planmed Verity leicht bewegen und praktisch in jedem bestehenden Röntgenraum aufstellen. „In einer Krankenhaus-Notaufnahme zum Beispiel, die ja für Patienten mit einer Verletzung die erste Anlaufstelle darstellt, ist der Planmed Verity eine großartige Option. Der einfache Zugang für den Patienten und die Mobilität des Geräts in Verbindung mit der geringen Strahlendosis machen das Gerät ideal für die routinemäßige Bildgebung“, fasst Tohka die Vorteile zusammen.

Interessante Anwendungsmöglichkeiten

Einer der interessantesten Einsatzbereiche für den Planmed Verity ist die Bildgebung des Kahnbeins. Der Kahnbeinbruch ist mit 60–90% aller Knochenverletzungen des Handgelenks die häufigste Fraktur in diesem Gelenk. Bis zu 25% dieser Frakturen können jedoch in der initialen Röntgenaufnahmen unerkannt bleiben. Wie Seppälä erläutert, wird die komplexe Struktur des Kahnbeins auf 2D-Bildern als Überlappung dargestellt. „In der 2D-Bildgebung sind möglicherweise mehrere verschiedene Projektionen erforderlich, während in der 3D-Bildgebung die gesamte Anatomie aus unterschiedlichen Blickwinkeln anhand einer einzigen Aufnahme analysiert werden kann“, so Seppälä weiter.

Auch im Fall einer intraartikulären Fraktur, bei der die Frakturlinie in eine Gelenkfläche hineinläuft, sind die anatomische Beurteilung und Behandlung sehr anspruchsvoll. „Für die richtige Diagnosestellung ist es entscheidend, die relative Lage der Knochenfragmente und ihre Beziehung zum Bänderapparat zu erkennen. Ermöglicht wird dies durch Aufnahmen mit hoher Auflösung (0,4 und 0,2 mm). Unsere Auflösung übertrifft sogar noch die von CT-Aufnahmen“, fährt Tohka fort.

3D-Bildgebung unter Gewichtsbelastung

Was den Planmed Verity absolut einzigartig macht, ist die Option der 3D-Bildgebung unter Gewichtsbelastung. Bei der 2D-Bildgebung unter Gewichtsbelastung stellen die komplexe Anatomie und die strukturellen Überlappungen eine große Herausforderung für die Interpretation der Aufnahmen dar. Auf einer 2D-Aufnahme des Vorderfußes beispielsweise werden die zahlreichen kleinen Knochen überlappend dargestellt, so dass es schwierig zu erkennen ist, wie ein Knochen verformt ist oder wie eine bestimmte Gelenkfläche aussieht. In einem solchen Fall besteht die Gefahr, dass der Fuß als gesund diagnostiziert und der Patient mit einer Verletzung nach Hause geschickt wird. Bei einer 3D-CT- oder MRT-Aufnahme liegt der Patient, und die untersuchte Extremität ist im Ruhezustand. Damit eine Verkleinerung des Gelenkspalts in der Aufnahme erkennbar wird, ist es jedoch entscheidend, dass die Extremität während des Aufnahmevorgangs belastet wird. „Planmed Verity ist das erste Gerät, das 3D-Aufnahmen mit Bildgebung unter Gewichtsbelastung kombiniert, und es ist derzeit das einzige seiner Art auf dem Markt“, erklärt Seppälä stolz.

Die vielversprechende Zukunft

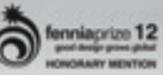
Wie Tohka berichtet, besteht bei den Universitäten großes Interesse daran, neue Anwendungsmöglichkeiten auszuloten und Behandlungsstandards zu entwickeln. Derzeit laufen an Universitätskliniken bereits mehrere Forschungsprojekte, die auf England, Deutschland, Italien und die USA ausgedehnt werden sollen. „In einer sehr interessanten Studie wird gerade untersucht, wie sich Gelenkknorpelverletzungen auf Verity-Aufnahmen im Vergleich zu MRT-Aufnahmen darstellen, und aus unserer Sicht sind die vorläufigen Ergebnisse sehr vielversprechend“, erläutert Tohka.

Die wichtigsten Fakten zum Planmed Verity DVT-Gerät für Extremitäten:

- kompakte Größe, freistehend und mobil – problemlos in praktisch jedem vorhandenen Röntgenraum aufzustellen
- optimierter Patientenkomfort und flexible Positionierung mit weicher Gantry-Oberfläche und speziellen Positionierungshilfen
- 3D-Bildgebung mit hoher Qualität und niedriger Strahlendosis direkt vor Ort
- bequem zugänglich, auch vom Rollstuhl oder Krankenhausbett aus
- Bildgebung unter Gewichtsbelastung
- kompaktes und ansprechendes Design, ideal auch für ältere und pädiatrische Patienten



Der Planmed Verity trägt das CE-Prüfzeichen und ist damit in der gesamten EU und in zahlreichen weiteren Ländern, in denen das CE-Zeichen Voraussetzung für den Marktzutritt ist, erhältlich. Das Zulassungsverfahren bei der zuständigen US-Behörde FDA läuft ebenfalls.



Planmed Verity® bei den Medical Design Excellence Awards 2012 doppelt ausgezeichnet

Das Planmed Verity DVT-Gerät für Extremitäten wurde mit der begehrten Goldmedaille der Medical Design Excellence Awards (MDEA) 2012 ausgezeichnet und zusätzlich zum besten Produkt des Wettbewerbs gewählt. Der MDEA ist die angesehenste Preisverleihung in der Fachwelt der Medizintechnik.

Die Auswahl der MDEA-Preisträger erfolgt durch eine unparteiische, unabhängige, interdisziplinär besetzte Jury, die dieses Jahr insgesamt 41 Finalisten aus 10 Produktkategorien bewertete.

Die Einreichungen werden anhand ihres Designs und ihrer technischen Konzeption beurteilt, mit besonderem Augenmerk auf innovativen Materialeinsatz, benutzerbezogene Funktionen, die die medizinische Versorgung verbessern und bestehende medizini-

sche Sicht- und Verfahrensweisen verändern, Leistungsmerkmale, die einen Mehrwert für den Patienten bieten, sowie besondere Leistungen des Produktentwicklerteams bei der Überwindung technischer und gestalterischer Herausforderungen, damit das Produkt seine klinischen Aufgaben erfüllen kann.

„Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz. Der MDEA genießt höchste Anerkennung und Achtung in der Medizintechnik- und Radiologie-Branche“, erklärt **Vesa Mattila**, Vizepräsident von Planmed Oy. „Das kompakte, ergonomische und mobile Planmed Verity DVT-Gerät für Extremitäten verbindet moderne und elegante Gestaltung auf das Schönste mit zukunftsweisender medizinischer Bildgebungstechnik.“

„Red dot award: product design 2012“ – Designpreis für den Planmed Verity

Zur Jahresmitte konnte der Planmed Verity bereits die mit 30 internationalen Experten besetzte Jury des „red dot award: product design 2012“ überzeugen.

Hersteller aus der ganzen Welt hatten insgesamt 4.515 Designs bei dem renommierten Produktwettbewerb eingereicht. Der Planmed Verity erhielt den weltweit begehrten roten Punkt in der Produktkategorie „Life Science and Medicine“.

„Das Design dieses Geräts ist einladend und freundlich mit einer starken individuellen Note. Zusätzlich wird die Optik durch eine tropfenförmige Bildgebungsöffnung und den sogenannten ‚Biss‘ im äußeren Rand geprägt, der die Positionierung des Patienten vereinfacht“, erläutert **Tapio Laukkanen**, Industriedesigner

und UI-Designmanager bei Planmed Oy.

Professor Dr. **Peter Zec**, Initiator und CEO des red dot design award, wies auf das hohe Qualitätsniveau des Wettbewerbs hin: „Die herausragendsten Produkte der verschiedenen Branchen mussten auch in diesem Jahr wieder nicht nur vor der starken Konkurrenz bestehen, sondern auch vor den kritischen Augen der Jury. Die Experten haben jede einzelne Einreichung begutachtet, getestet und bewertet und dabei strengste Maßstäbe angelegt. Die Preisträger präsentierten sich nicht nur als Produkte mit außergewöhnlich gutem Design, sondern sie zeigten auch, dass Design ein integraler Bestandteil einer innovativen Produktlösung ist.“

Lobende Erwähnung beim finnischen Designwettbewerb Fennia Prize

Beim finnischen Designwettbewerb Fennia Prize 2012 erhielt Planmed die „Honorary Mention“ (Lobende Erwähnung) für das Planmed Verity DVT-Gerät für Extremitäten.

Hinter diesem internationalen Design-Wettbewerb für Büros und Unternehmen steht die Absicht, die Bereitstellung anspruchsvoller Güter und Dienstleistungen zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit und Internationalisierung der Industrie zu stärken. Zu den Beurteilungskriterien zählen neben einem hochwertigem Design auch die Benutzerfreundlichkeit, ökologische und soziale Verantwortung und die wirtschaftlichen Auswirkungen.

MEDICAL DESIGN EXCELLENCE AWARDS

Die Medical Design Excellence Awards (MDEA) werden seit 1998 verliehen. Der Wettbewerb ist führend im Bereich des Medizintechnik-Designs und der einzige, in dem ausschließlich Beiträge und Neuerungen aus dem Bereich der medizinischen Produktentwicklung ausgezeichnet werden. Am MDEA-Wettbewerb können Unternehmen und Einzelpersonen aus aller Welt teilnehmen, die im Bereich der Gestaltung, technischen Entwicklung, Fertigung oder Distribution von medizintechnischen Endprodukten oder Verpackungen tätig sind. www.MDEAwards.com

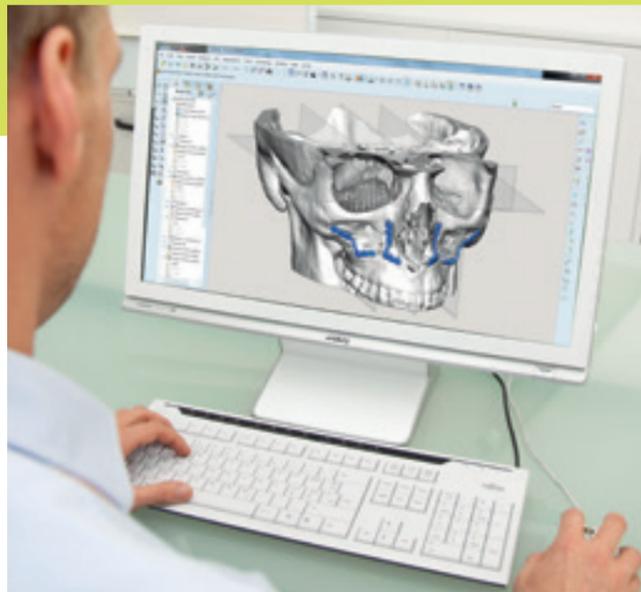
RED DOT DESIGN AWARD

Der red dot design award, dessen Ursprünge bis in die 1950er Jahre zurückreichen, wird in drei Bereichen verliehen: „red dot award: product design“, „red dot award: communication design“ und „red dot award: design concept“. Die Auszeichnung – der „red dot“ – hat sich weltweit als eins der anerkanntesten Qualitätssiegel für ausgezeichnetes Design etabliert. www.red-dot.de/press

Film: Die Industriedesigner von Planmeca und Planmed stellen sich vor.



PlanEasyMill™ fertigt patientenspezifische Implantate für die Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie



Der neue PlanEasyMill™-Service von Planmeca fertigt patientenspezifische Implantate für die Rekonstruktion nach Traumata und die Tumorsektion im Gesichtsbereich. Dies ist eine wertvolle Ergänzung zum Planmeca ProModel-Service mit seinen physischen 3D-Schädelmodellen und chirurgischen Schablonen für die Durchführung von Inzisionen und Schnitten im OP genau nach dem vorab erstellten Plan.

Das 3D-Design wird in einem Online-Meeting zwischen Chirurg und Designer erstellt.

Der Planmeca-Prozess für individuell auf den Patienten zugeschnittene Implantate beginnt mit der Akquisition einer **Planmeca ProMax**® 3D-CBCT- oder konventionellen CT-Aufnahme des Patienten. Nach sorgfältiger Diagnostik wird das Bild über den Online-Service in der **Planmeca Romexis**®-Software oder auch auf einer CD an Planmeca gesendet. Der professionelle Implantat-Designer von Planmeca erstellt dann anhand der Patientendaten ein virtuelles 3D-Modell der CBCT-/CT-Aufnahme und bei Bedarf auch ein physisches Modell (mit einem 3D-Drucker).

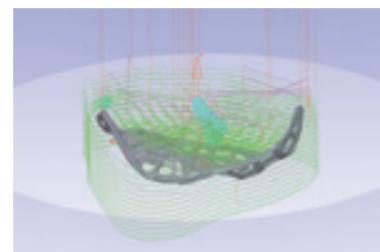
Die Konzeption des patientenspezifischen Implantats erfolgt mit modernster 3D-CAD-Software in einem Online-Meeting zwischen dem Chirurgen und dem Planmeca-Designer. „In der Regel dauert das Online-Meeting zwischen einer halben Stunde und einer Stunde, je nach Art des Implantats“, erklärt **Jukka Kanerva**, Abteilungsleiter bei Planmeca.

Während der Online-Designphase kann der Chirurg nach Belieben Anmerkungen

und Ideen einbringen, und der Designer passt das 3D-Modell entsprechend an. „Manchmal nehmen auch mehrere Chirurgen gleichzeitig an einem Online-Meeting teil.“

Wenn die Designphase abgeschlossen ist und der Chirurg das Implantatdesign freigegeben hat, wird das Design im nächsten Schritt für den Herstellungsprozess finalisiert. Das Implantat wird gemäß den virtuellen Bohrschablonen, die mittels CAM-Software (Computer Aided Manufacturing) erzeugt wurden, maschinell aus einem Titanblock gefertigt. Dies ist eine kritische Phase, da eine falsche Fertigungsstrategie zu schlechter Oberflächenqualität des fertigen Implantats oder sogar zum Ausfall der Fräsanlage führen kann.

Bevor das in der CAM-Software entworfene Modell in die Fräsmaschine gegeben wird, wird eine virtuelle Simulation des Fertigungsprozesses durchgeführt, um sicherzustellen, dass das fertige Implantat dem Entwurf genau entsprechen wird. Die große 5-Achsen-Fräsmaschine mit Automatisierungssystem schneidet



Virtuelle Werkzeugbahnen in der CAM-Software



Virtuell simuliertes Fräsen mit 3D-Modell



Fräsanlage mit modernster Automatisierungstechnik

das Implantat mit ihren Diamantbohrkronen und ihrer Hochgeschwindigkeits-Schnittfunktion sauber zurecht. Das fertige Implantat wird verpackt und an den Kunden geliefert; ein Begleitzertifikat garantiert, dass es gemäß höchster Standards hergestellt wurde.

Die Lieferfrist für patientenspezifische Implantate beträgt 2 bis 3 Werktage (plus Versand). „Im schnellsten Fall können wir dem Chirurgen innerhalb von 16 Stunden nach der Design-Phase ein fertiges Implantat liefern“, berichtet Kanerva.

Die Verwendung von patientenspezifisch

gefertigten Implantaten verkürzt die Operationszeit um ca. 3,5 Stunden, verbessert das ästhetische Ergebnis beim Patienten und vereinfacht die Implantatinsertion, da die Anatomie des Patienten schon bei der Implantatplanung berücksichtigt worden ist. Ein weiterer wichtiger Vorteil liegt darin, dass die patientenspezifischen Implantate so konzipiert sind, dass sie mit Standard-Verriegelungssystemen zusammenpassen. „Kurz gesagt machen die patientenspezifischen Implantate die Eingriffe einfacher und die Ergebnisse besser“, resümiert Kanerva. ■



Schädel-Modell für die Vorab-Operationsplanung und einsatzbereites patientenspezifisches Implantat

Rekord-Vertragsabschlüsse für Planmeca

Lösungen für die zahnheilkundliche Ausbildung im Wert von insgesamt 70 Millionen EUR für führende saudi-arabische und finnische Zahnmedizininstitute



King Saud University, Riad

King Saud University und College of Dentistry
Die King Saud University ist eine staatliche Universität in Riad, Saudi-Arabien, mit knapp 38.000 ordentlichen Studierenden. Sie wurde im Jahr 1957 von König Saud bin Abdulaziz als Universität Riad gegründet und war die erste Hochschule im Königreich mit nicht-religiösem Lehrplan. 1982 wurde sie in King Saud University umbenannt.

Das College of Dentistry der King Saud University war die erste Hochschuleinrichtung für Zahnheilkunde am Persischen Golf. Der Campus des College of Dentistry ist um zwei Gebäude erweitert worden; eins ist für die weiblichen Studierenden der Zahnmedizin bestimmt, das andere ist eine zahnärztliche Klinik.
<http://dent.ksu.edu.sa>

King Saud bin Abdulaziz University for Health Sciences und College of Dentistry
Die Universität wurde unter dem Dach der National Guard und des Hochschulministeriums aufgebaut. Sie ist eine der modernsten Hochschulen in der Region und der ganzen arabischen Welt. Der fachliche Schwerpunkt liegt auf den Gesundheitswissenschaften. Das College of Dentistry in Riad hat fünf Abteilungen: Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Diagnostik, Präventive Zahnmedizin, Restaurative Zahnmedizin, Zahnmedizinische Prothetik und Zahnmedizinische Hilfskräfte.
www.ksau-hs.edu.sa

Planmeca liefert drei voll-digitale Lehr-Umgebungen an das King Saud University College of Dentistry und das National Guard Health Affairs in Saudi-Arabien, wo der Auftrag im Rahmen des umfassenden Ausbaus lokaler Gesundheitseinrichtungen und Bildungsinvestitionen erteilt wurde. Der umfangreiche Liefervertrag umfasst eine schlüsselfertige Lösung mit mehr als 1.000 Behandlungseinheiten, Simulationseinheiten und 2D- und 3D-Röntgensystemen in Kombination mit einer innovativen Software-Plattform, die die Geräte und Partnerlösungen nahtlos zu einem attraktiven Hightech-Lernkonzept integriert. Eine ähnliche Lösung mit 127 Behandlungseinheiten und einem kompletten Bildgebungs- und Lehrsystem wird auch an die Universität Ostfinnland in Kuopio geliefert.



Universität Ostfinnland, Kuopio – Grundriss

Die einzigartige Lösung von Planmeca für zahnärztliche Hochschulen wird von zahlreichen führenden Zahnmedizininstituten auf der ganzen Welt verwendet.

„Planmeca verzeichnet 2012 ein Umsatzwachstum von über 30 %. Unser Erfolg beweist, dass Universitäten die Technologieführerschaft und das kundenorientierte Produktdesign von Planmeca schätzen. Wir freuen uns, mit diesen angesehenen Institutionen zusammenzuarbeiten. Planmeca hat sich seinen Wettbewerbsvorteil durch umfangreiche Investitionen in eigene F&E sowie durch die Zusammenarbeit mit führenden akademischen Forschungsgruppen und starken Partnern aus der Wirtschaft erarbeitet“, berichtet Heikki Kyöstilä, Präsident von Planmeca Oy.

Einzigartige Verbindung von zahnmedizinischen Geräten und Software

Der Erfolg der Hochschullösung von Planmeca liegt in ihrer Fähigkeit, digitale zahnmedizinische Geräte und Software miteinander zu vernetzen. Das erschließt völlig neue Möglichkeiten für Lehre, Forschung und Klinikbetrieb, von denen alle Benutzergruppen in der Universitätsklinik gleichermaßen profitieren. Die vernetzten digitalen Behandlungseinheiten, Röntgengeräte und Software-Anwendungen von Planmeca sind optimal integriert und registrieren automatisch alle Benutzeraktivitäten. Das ermöglicht interaktive Methoden in der klinischen Lehre und schafft ein inspi-

rierendes Lernumfeld mit digitalem Lehrplan für die Studierenden. Das einzigartige Konzept der Behandlungseinheiten unterstützt den nahtlosen Übergang von der Simulation in der vorklinischen Ausbildung zur klinischen Ausbildung und der Behandlung echter Patienten.

Die zukunftsweisende Praxismanagement-Software von Planmeca erschließt Kosten- und Zeiteinsparungen und ist auf einfachste Aktualisierbarkeit um neue Funktionen in der Zukunft ausgelegt. Darüber hinaus versorgen die vernetzten Geräte mit Fernüberwachungsfähigkeit das technische Personal mit Echtzeit-Informationen, was einen reibungslosen Klinikbetrieb gewährleistet. Benutzerspezifische Einstellungen für Instrumentenoptionen und Behandlungspositionen lassen sich im Handumdrehen von einer Behandlungseinheit auf die andere übertragen.

Innovatives Clean-Tech-System für die Infektionskontrolle

Einer der wichtigsten Wettbewerbsvorteile der Universitätslösung von Planmeca ist das hochmoderne System zur zentralisierten Infektionskontrolle. Die Lösung automatisiert die Verfahren zur Infektionskontrolle und gewährleistet mit einzigartiger Qualitätssicherung die Patientensicherheit. Das zukunftsweisende Wassersystem arbeitet ohne Chemikalien und spart in erheblichem Maße Kosten, Arbeit und Energie. Diese Clean-Tech-Lösung ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen For-

schungskooperation zwischen Planmeca und führenden Wissenschaftlern im Bereich der Infektionskontrolle und Biofilmentfernung.

Klares Bekenntnis zu zahnmedizinischer Ausbildung auf höchstem Niveau

Die Regierung von Saudi-Arabien hat der Weiterentwicklung des Gesundheitswesens hohe Priorität eingeräumt. Mit diesen Projekten investiert das saudi-arabische Ministerium für Hochschulbildung in die neuen Einrichtungen des Zahnmedizininstituts für Frauen und baut eine neue Zahnklinik auf dem Campus für männliche Studenten. Gleichzeitig investiert das National Guard Health Affairs von Saudi-Arabien in eine erstklassige Lehr-Umgebung für Forschung und Lehre am College of Dentistry der King Saud bin Abdulaziz University for Health Sciences.

In Zusammenarbeit mit seinem Vertriebspartner vor Ort, der Care Ltd., liefert Planmeca die vollständigen digitalen Universitätsinstallationen mit 990 Planmeca Compact i- und Planmeca Sovereign-Behandlungseinheiten und 100 Simulationseinheiten sowie ein komplettes Bildgebungssystem mit 19 Planmeca ProMax 3D-Röntgeneinheiten und 345 Planmeca ProX-Systemen für die digitale intraorale Bildgebung, die alle durch die Planmeca Romexis-Software miteinander vernetzt sind. Die Installationsarbeiten werden im Herbst 2012 abgeschlossen sein.



TEXT HANNA KURKI BILDER JUHA KIENANEN

Modernste medizinische und zahnmedizinische Ausstattung bei der Eishockey-Weltmeisterschaft 2012 in Helsinki

Die Planmecca Group beteiligte sich an der Eishockey-Weltmeisterschaft im Mai 2012 durch Bereitstellung eines Planmed Verity® DVT-Geräts für Extremitäten und einer Planmecca Compact™ i-Behandlungseinheit für die medizinische Notfallversorgung vor Ort in der Helsinki Arena.

In der Arena war eine **Planmecca Compact™ i**-Behandlungseinheit im Einsatz und wurde für die zahnmedizinische Verletzungsdiagnostik und Notfallbehandlung genutzt.

„Die Einheit funktionierte sehr gut, trotz der behelfsmäßigen Umgebungsbedingungen im Stadion ohne Wasser- und Druckluftanschluss. Mit einem separaten Druckwasserbehälter und einem mobilen Luftkompressor wurde das Problem gelöst. Außer der Behandlungseinheit hat Planmecca auch ein System für die intraorale Bildgebung bereitgestellt, das die hochwertige zahnärztliche Notfallversorgung vervollständigt hat“, berichtet **Otso Salmi**, Leitender Zahnarzt bei dem Wettbewerb.

„Die häufigsten Zahnverletzungen im Eishockey sind Schmelz-Dentin-Frakturen. Unter Umständen kann der Zahn so brechen, dass eine Wurzelkanalbehandlung erforderlich wird. Manchmal kann ein Spieler sogar

einen Zahn verlieren oder sich den Kiefer brechen“, so Salmi weiter. Bei der Weltmeisterschaft im Mai waren jedoch dank hochwertiger Mundschutze und strenger Schiedsrichter keine ernsthaften Verletzungen zu beklagen. Die typischen Behandlungsfälle betrafen Zahnfüllungen und die Wiederherstellung abgebrochener Zähne. „Das war das erste Mal, dass eine zahnmedizinische Station direkt in der Eishockeyhalle aufgebaut wurde. Sowohl die Spieler als auch die Vertreter der International Ice Hockey Federation haben das neue Konzept sehr begrüßt“

Das dedizierte **Planmed Verity®** 3D-DVT-Gerät für Extremitäten wurde in der Arena von **Dr. Markku Tuominen**, Chefarzt der finnischen Eishockey-Nationalmannschaft, und seinem medizinischen Team betreut.

„Verletzungen der Extremitäten durch Schläge, Schnitte oder Zerrungen kommen

beim Eishockey häufig vor. Der Planmed Verity ist für radiologische Aufgabenstellungen dieser Art perfekt geeignet, weil er dafür gemacht ist, eine ganze Region auf einmal in einer 3D-Aufnahme zu erfassen. Gleichzeitig trägt die gepulste Röntgenstrahlung dazu bei, die Strahlendosis gering zu halten“, erläutert Tuominen.

„Der Verity war einfach zu bedienen und auch für dieses Praxisumfeld bestens geeignet. Die Vorteile einer Radiologie vor Ort liegen auf der Hand: Durch schnelle Diagnose der Verletzungen können sich Spieler und Teams auf die nächsten Schritte konzentrieren.“



Jari Outavaara (oben) und **Markku Nappari** (unten, Mitte) weisen das medizinische Fachpersonal vor der Eishockey-WM 2012 in der Helsinki Arena in die Benutzung der Behandlungseinheit ein.



Saara Muhli schult die Mitarbeiter im Umgang mit dem **Planmed Verity®** DVT-Gerät für Extremitäten. Rechts **Dr. Markku Tuominen**, Chefarzt der finnischen Eishockey-Nationalmannschaft.



IIHF-Eishockey-weltmeisterschaft 2012 in Helsinki, Finnland, und Stockholm, Schweden

Die Eishockey-WM 2012 wurde auf Einladung der IIHF (International Ice Hockey Federation) vom 4. bis 20. Mai in Finnland und Schweden ausgetragen. Die Nationalmannschaften von 16 Ländern aus drei Kontinenten nahmen teil.
www.iihfworlds2012.com



„Äußere Schönheit und innere Werte in perfektem Einklang“

Zahnärztin Claudia Säger aus Bad Salzuflen ist rundum begeistert von ihrer Planmeca Sovereign®-Behandlungseinheit und lobt das digitale Röntgen mit dem Planmeca ProOne®.

Ein Jahr, nachdem sie ihre eigene Praxis in Bad Salzuflen eröffnet hat, gerät Zahnärztin Claudia Säger immer noch ins Schwärmen, wenn sie über ihre beiden Behandlungseinheiten spricht. Nach reiflicher Überlegung hatte sie sich für den **Planmeca Sovereign** entschieden. An ihrer Behandlungseinheit schätzt Frau Säger besonders die Drehfunktion, mit der sich die Einheit in jede Richtung schwenken lässt, und sie lobt die Leichtigkeit, mit der sich das System von Rechts- auf Linkshänderbetrieb umstellen lässt, ebenso wie das preisgekrönte Design („Auch darauf achte ich“) und die Technologie zur Infektionskontrolle sowie die Update-Optionen, mit denen sich das System auch für zukünftige Anforderungen rüsten lässt.

Auch bei den Patienten stößt der Sovereign auf Zuspruch: „Total high-tech“, riefen die ersten Patienten aus, während sie sich in die elastisch-weichen Polster sinken ließen. Gerade auch die älteren Patienten freuen sich über die automatische Bewegung aus der normalen Sitzposition in eine liegende Position und umgekehrt.

„Auch die Kinder finden es toll, auf der Behandlungseinheit gefahren zu werden“, lächelt Claudia Säger. Regelmäßig kommen Grundschulklassen und Kita-Gruppen in ihre Praxis, in der es auch ein Wartezimmer extra für Kinder und mit passendem Mobiliar gibt.

Weitere Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind neben der klassischen Zahnheilkunde und der Kindersprechstunde zweimal wöchentlich auch Patienten mit Zahnarztangst, individuelle Prophylaxe sowie Zahnästhetik.

Gute Arbeitsgeräte – gut angelegtes Geld

Nach neun Jahren in einer Gemeinschaftspraxis bot sich für Claudia Säger die Gelegenheit, geschäftlich auf eigenen Füßen zu stehen. „Andere geben ihr Geld für teure Autos oder Designermöbel aus, ich stecke alles in die technische Ausstattung meiner Praxis“, sagt sie.

„Gute Arbeitsgeräte sind nie hinausgeworfenes Geld. Mit diesen Einheiten bekommen Sie etwas, das rundum durchdacht ist“, lobt Claudia Säger die Technologie von Planmeca. Die Planmeca Sovereign-Behandlungseinheit ist standardmäßig bereits mit vielen Funktionen ausgestattet, für die der Kunde normalerweise viel zusätzlich bezahlt oder die gar nicht erst erhältlich sind. „Nehmen Sie zum Beispiel die Drehfunktion – ich wüsste gar nicht mehr, wie ich ohne sie auskommen sollte. Die Einheit lässt sich in Längsrichtung schwenken, so dass der Stuhl zu einer anderen Seite des Behandlungsraums zeigt. So kann ich beispielsweise einen empfindlichen Patienten vor der Zugluft der Klimaanlage schützen.“

Auch die aufrechte Sitzposition mit abgesenkter Beinstütze ist ein sehr wertvolles Feature: Sie ermöglicht ein Patientengespräch auf Augenhöhe, was ein psychologisch wichtiger Faktor ist.

Darüber hinaus fühlt sich Claudia Säger auch für die Zukunft gut gerüstet: „Wenn man die Einheiten gut instand hält, wird man später einfach Software herunterladen können, um neue Funktionen zu aktivieren oder neue Geräte hinzuzufügen.“ Auch das Touchscreen-Bedienpanel ist sehr benutzerfreundlich.

Die täglichen Routineaufgaben der Qualitäts- und Infektionskontrolle sind mit dem Sovereign besonders einfach zu erledigen. Die Protokolle der Infektionskontrolle lassen sich archivieren und dokumentieren; sie werden in der Software gespeichert. Ein herausragendes Merkmal der Einheit ist ihr eingebautes Hygienesystem, das während des Absaugens mit Wasser spült. Auch das Wasser in den Leitungen wird regelmäßig ausgetauscht. „Alle zwei Stunden wird das Wasser vollständig durch frisches Wasser ausgetauscht, bevor Keime eine Chance haben, sich anzusiedeln. Dafür brauche ich keine Chemikalien.“

In jedem der beiden Räume steht ein Planmeca Sovereign, und Claudia Säger plant in einem weiteren Raum eine Planmeca

Compact i aufzustellen. Das ist eine robuste Einheit für die Behandlung von Kindern, und sie ist sehr gut für die Prophylaxe bei Kindern und Erwachsenen geeignet.

Elegant gestaltetes digitales Röntgengerät

Das Röntgen ist ein weiterer Bereich, in dem die Technologie von Planmeca Claudia Säger überzeugt hat. Sie arbeitet mit dem **Planmeca ProOne**-Röntgengerät und setzt ganz auf die digitale Bildgebung. „Die Bilder sind von höchster Qualität, und die Geräte sind sehr einfach zu bedienen“, fasst sie ihre Erfahrungen zusammen. Das **Planmeca Romexis**-Bildbearbeitungsprogramm bietet auch viele Funktionen, um Bilder zu versenden oder in andere Systeme zu exportieren.

„Und das Gerät ist sehr elegant gestaltet.“ Das große Röntgengerät von Planmeca wird so an der Wand montiert, dass um den Patienten herum noch genug Raum bleibt und er sich nicht eingeengt fühlt.

Auch mit dem Kundendienst von Planmeca und dem technischen Service für ihre Geräte ist Claudia Säger sehr zufrieden. Die deutsche Niederlassung von Planmeca befindet sich in Bielefeld, ganz in der Nähe ihrer Praxis. „Wenn ich dort anrufe, kommt in wenigen Stunden jemand vorbei. Und wenn es einmal ganz dringend wäre, wäre sofort jemand da.“ Das Technikerteam aus Bielefeld ist sehr erfahren und kann eventuelle Fehler sehr schnell beheben.

Viele Zahnärzte, die eine Praxis eröffnen, laufen Gefahr, sich überdimensionierte technische Ausstattung zuzulegen. „Mit meinen Planmeca-Geräten besteht kein Risiko der Überdimensionierung“, berichtet Säger. „Im Gegenteil – wenn, dann wäre es eine positive Form der Überdimensionierung, denn man kann hier eigentlich nicht viel falsch machen.“ Mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis ist sie mehr als zufrieden.

„Meine beiden Planmeca Sovereign-Behandlungseinheiten machen mir nach wie vor sehr viel Freude.“ Nach einem Jahr zieht Claudia Säger eine rundum positive Bilanz: „Die Dinge laufen sehr gut“, fasst sie die finanzielle Lage ihrer Praxis zusammen. ■



Zahnärztin Claudia Säger und ihre Planmeca Sovereign-Behandlungseinheit



Freundlich und engagiert: Das Team der Zahnarztpraxis Claudia Säger

Kinderzahnärztin und ihre kleinen Patienten lieben den Planmeca Compact™ i

„Als jemand, der mit einem Physiotherapeuten verheiratet ist und sehr auf seinen Körper achtet, liebe ich die Arbeit mit dem **Planmeca Compact™ i**. Er hat tolle Eigenschaften für die tägliche Praxis, gerade auch für Kinder und Patienten mit besonderen Bedürfnissen. Dass neben der traditionellen Einstiegsposition auch eine mit gebeugter Beinablage möglich ist, schafft Flexibilität. Die Möglichkeit einer sehr niedrigen Einstiegsposition ist toll für meine kleinen Patienten und ein wichtiges Plus, weil man die Kinder weniger heben und sie so auch weniger in ihre Autonomie eingreifen muss. Mit einem Stuhl mit gebeugter Beinablage kann ich im Stehen Patienten aus dem Rollstuhl umsetzen, ohne mich umständlich über den Stuhl oder eine Armlehne lehnen zu müssen.“

Kleine Kinder lassen sich mit oder ohne den Booster ganz einfach positionieren; durch seinen Aufbau ermöglicht der Patientenstuhl die perfekte Positionierung von Behandler und Assistenz. Die Kinder-Kopfpositionierungshilfe ist im Hinblick auf Komfort und Winkelstellung das Beste, was ich je gesehen habe.

In der Vergangenheit hatte ich schwer mit Tendinosen zu kämpfen, so dass ich immer sehr auf die Belastung meines rechten Handgelenks achte. Die über den Patienten einschwengbaren Instrumente entlasten mein Handgelenk sehr, und sie verringern auch das Risiko, dass ich mit dem Arm einen Bohrer streife, wenn ich nach der Tray-Ablage greife. Die flexible Positionierung der Tray-Ablage trägt ebenfalls zur Ergonomie bei. Die Kinder haben keine Angst vor dem einschwengbaren Instrumentenarm; sie haben noch nicht einmal etwas dazu gesagt.

Der Stuhl kann in eine ganz flache Position gebracht werden, was ideal für die Behandlung von bewusstlosen Patienten ist, falls dieser Fall einmal eintreten sollte. Der Stuhl ist sehr einfach zu programmieren. Leistung, Wasser und Luft sind sehr variabel einstellbar, und an den Fußschalter gewöhnt man sich sehr leicht.

Dadurch, dass die Behandlungsleuchte und das Röntgengerät an der Decke montiert sind, muss ich mich nicht darum sorgen, dass jemand danach greift oder sich daran hochzieht. Mit Mobiles und Fingerpuppen, die perfekt auf die Leuchtengriffe und Handstücke passen, die gerade nicht in Gebrauch sind, wirkt die Einheit selbst auf meine ängstlichsten kleinen Patienten nicht einschüchternd.“



Was mir am Planmeca Compact i besonders gefällt:

- OPG-Kinder können während der Aufnahme ihre Eltern sehen (statt auf eine Wand zu blicken).
- Benutzerfreundlichkeit und komfortable Positionierung.
- Einfache Nachbearbeitung der Bilder.
- Für die meisten Patienten ab 5 Jahren lässt sich der Stuhl niedrig genug stellen; für die, die zu klein sind, lässt sich ein Hocker verwenden.



Dr Helen Cornwell
BDS (Adel), MDS (Melb), FRACDS
Kinderzahnärztin
Conjoint Senior Lecturer (University of Newcastle)



Einzigartiges zahnmedizinisches Ausbildungskonzept von Planmeca erobert Südostasien



Planmeca Oy hat ihre Position als bevorzugter Zulieferer zahnmedizinischer Hochschulen weiter ausgebaut, indem sie einen Liefervertrag mit der Internationalen Islamischen Universität Malaysia (IIUM) unterzeichnet hat. In Kooperation mit dem lokalen Vertriebspartner Amedix sdn. Bhd beliefert Planmeca die IIUM mit 173 Planmeca Compact™ i-Behandlungseinheiten und einer Planmeca Sovereign®-Behandlungseinheit, drei Planmeca ProMax® 3D-Bildgebungssystemen und sieben Planmeca Intra™- und Planmeca ProSensor®-Systemen für die digitale intraorale Bildgebung.

Seit 2006 haben sich mehr als zwanzig führende Zahnmedizin-Fakultäten in aller Welt für das Lehrkonzept von Planmeca entschieden. Der Erfolg dieses Konzepts ist in seinen intelligenten Produkt- und Systemmerkmalen begründet – sie machen den Behandlungs- und Lehrbetrieb in großen Universitätskliniken planbar und effizient und lassen sich genau an die individuellen Anforderungen der Hochschule anpassen.

Das Planmeca-System gibt beispielsweise vorab Benachrichtigungen über anstehende routinemäßige Wartungsmaßnahmen aus, und es umfasst eine zentrale Absauganlage und Amalgamabscheidung. Darüber hinaus ermöglicht die intelligente Software-Plattform die Zusammenarbeit und Absprache zwischen Studierenden und Dozenten, z. B. können Röntgenaufnahmen verschickt werden, um eine zweite Meinung einzuholen. Obwohl in der Region traditionell Instrumente mit hängenden Schläuchen bevorzugt werden, hat sich die IIUM aus Gründen der Ergonomie und der Hygiene am Arbeitsplatz für Planmeca-Behandlungseinheiten mit einschwengbarem Tragarm entschieden.

„Die großen Wettbewerbsvorteile von Planmeca-Dentalgeräten auf dem asiatischen Markt sind das herausragende Design und die unkomplizierte Bedienung, die beide zu einem effizienten Workflow beitragen. Wir freuen uns sehr, dass der Nachwuchs schon in der Frühphase seiner Tätigkeit schwerpunktmäßig mit neuester Technologie arbeiten und sich mit der Produktphilosophie von Planmeca vertraut machen kann. Universitätslieferungen wie diese sind ein wichtiger Bestandteil unseres Geschäfts“, berichtet **Tuomas Lokki**, Vizepräsident für Vertrieb und Marketing bei Planmeca Oy.

Der Vertrag mit der IIUM ist einer der ersten mit einer Universität in Südostasien. Amedix, der dortige Planmeca-Vertriebspartner, verfügt über langjährige Erfahrung in Großprojekten dieser Art und ist aufgrund seiner Unterstützung malaysischer Zahnärzte in diesem Bereich sehr präsent. Im November 2011 wurden die Installationsarbeiten abgeschlossen.



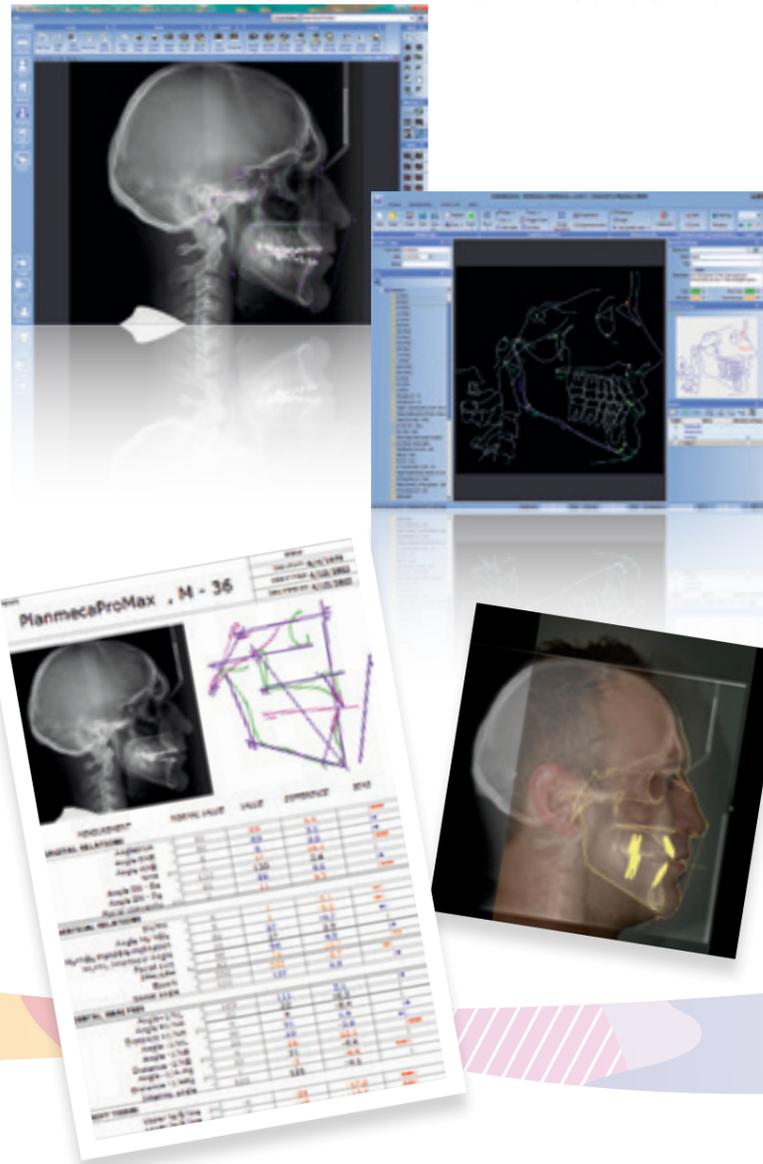
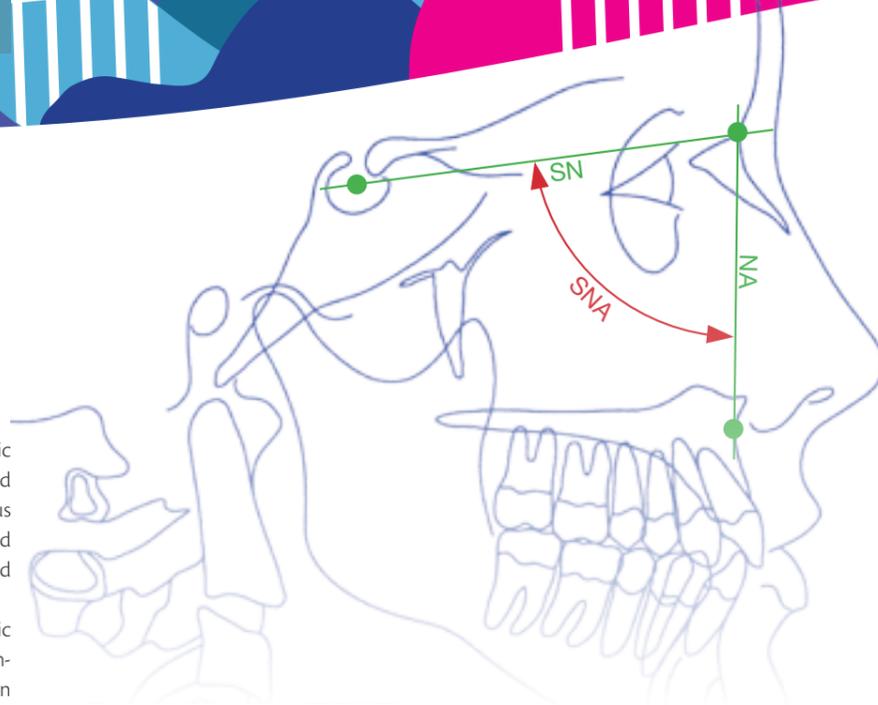
Planmeca präsentiert neues Analyse-Tool für die kieferorthopädische Behandlungsplanung

Das neue Planmeca Romexis® Cephalometric Analysis-Modul überzeugt mit flexiblen und einfach zu verwendenden Funktionen, um aus 2D-Fernröntgenbildern, Gesichtsfotografien und Zahnbogenansichten Fernröntgenanalysen und Überlagerungen zu erstellen.

Mit dem Planmeca Romexis Cephalometric Analysis-Modul sind Routineanalysen im Handumdrehen durchgeführt. Die Analyse ist eine Sache von wenigen Minuten, und die Ergebnisse lassen sich komfortabel anzeigen und weitergeben. Im Laufe eines Behandlungsprozesses lassen sich zur Fortschrittskontrolle Aufnahmen desselben Patienten zu unterschiedlichen Zeitpunkten überlagern. Ein weiterer Bestandteil des einzigartigen Konzepts sind vielfältige Möglichkeiten, die Analyse- und Softwareeigenschaften individuell anzupassen und auf die Bedürfnisse und Anforderungen des jeweiligen Dentalexperthen abzustimmen.

Das Cephalometric Analysis-Modul fügt sich absolut nahtlos in die umfassende Planmeca Romexis-Softwaresuite ein. Nachdem eine Aufnahme in Planmeca Romexis erfasst wurde, lässt sich die Analyse mit nur einem Klick starten. Die App Planmeca iRomexis™ für mobile Endgeräte und die Cloud-Dienste von Planmeca ermöglichen es, vollkommen ortsunabhängig Bilder zu teilen und Ergebnisse einzusehen.

„Wir sind überzeugt, dass wir mit dem Planmeca Romexis Cephalometric Analysis-Modul noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden aus dem kieferorthopädischen Bereich eingehen können. Dadurch, dass dasselbe System für die Akquisition von Fernröntgenaufnahmen, CBCT-Volumina und 3D-Gesichtsfotos und nun auch für die Erstellung von Fernröntgenanalysen verwendet wird, können unsere Kunden noch effizienter an der stetigen Verbesserung der Versorgung ihrer Patienten arbeiten“, erläutert **Helianna Puhlin-Nurminen**, Vizepräsidentin der Abteilung Digitale Bildgebung und Anwendungen von Planmeca Oy.



Planmeca ProMax® SCARA2 – Die intelligente Lösung für die wichtigsten Anforderungen der Bildgebung

Das neue SCARA2-Modell des Planmeca ProMax®-Röntengeräts ist mit einem Roboterarm mit zwei Gelenken ausgestattet, der die für grundlegende radiologische Aufgaben erforderlichen Bewegungen ermöglicht. Das Gerät ist gut geeignet für Panoramaaufnahmen des Zahnbogens, für die Bildgebung des Sinus maxillaris und des Temporomandibulargelenks sowie für Fernröntgenaufnahmen. Das SCARA2-Gerät beherrscht alle Basisprogramme der Bildgebung, darunter das Standard- und das Bissfügel-Panoramaprogramm, TMG-Programm lateral und PA, Sinusprogramm sowie kombinierte vertikale und horizontale Ausblendung. Das Gerät bietet außerdem einen speziellen Kinder-Panoramamodus mit verkleinertem Aufnahmebereich und herabgesetzten Belichtungswerten in allen Programmen.

Das SCARA2-Modell lässt sich ganz einfach auf SCARA3 bzw. zu einem Planmeca ProMax® 3D oder Planmeca ProMax® 3D s aufrüsten. Der Planmeca ProMax SCARA2 ersetzt in der Produktreihe der Röntengeräte den Planmeca Proline XC.

Planmeca und Materialise Dental bündeln ihre Kräfte – Nutzer von Planmeca ProMax® 3D-Geräten profitieren

Planmeca ProMax® 3D-Kunden können jetzt direkt aus der Planmeca Romexis®-Software heraus ihre Materialise Dental SurgiGuide®-Bohrschablonen bestellen, ohne Umwege über eine separate Software. Das eröffnet neue Perspektiven für die Anwender von Planmeca Cone-Beam-Geräten – sie können ihre Implantatplanung sozusagen von der Planmeca Romexis-Software direkt in den Mund des Patienten verlegen und dabei die bewährte Technologie der SurgiGuide-Bohrschablonen nutzen.

Der Kunde erstellt seine Implantatplanung in Planmeca Romexis und sendet sie gemeinsam mit den DICOM-Bildern als SurgiGuide-Bestellung an Materialise Dental. Materialise Dental kontaktiert dann den Kunden, um die Implantatplanung zu überprüfen. Die verschiedenen Optionen, die SurgiGuide bietet, werden durchgesprochen, um die optimale Lösung zu finden – je nach Gegebenheiten des Einzelfalls, Präferenzen des Chirurgen und verwendetem Implantatsystem. Nach der Produktion erhält der Kunde den für die Operation einsatzbereiten SurgiGuide.



PM-Handstückset – Mehr Komfort für Ihre Hände

Mit Stolz präsentiert Planmeca das neue PM-Handstückset. Es rundet das Sortiment des Unternehmens für die zahnmedizinische Behandlung ab und umfasst ein Planmeca Minea™ 1:1-Winkelstück, ein Planmeca Sonea™ ML-Turbinenhandstück und eine Planmeca Sonea™ LED-Kupplung.

Das nicht-zirkuläre Profil des Planmeca Minea sorgt für verbesserte Stabilität, Präzision und Orientierung. Der winzige Kopf ermöglicht den Zugang auch zu schwer erreichbaren Stellen.

Planmeca Sonea ist eine Turbine mit Standardkopf. Die verchromte Oberfläche bietet perfekten Halt, und der kompakte Kopf gewährleistet problemlosen Zugang.

In Kombination mit der Planmeca Sonea LED-Kupplung lässt sich die Planmeca Sonea-Turbine vollständig um 360° drehen, ohne Spannung im Handgelenk und ohne verdrehte Schläuche.





TEXT ANN KARLÉN/JOURNALEN; BILDER MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG VON JOURNALEN

Willkommen in Schwedens modernster Ausbildungsklinik auf 366 prachtvollen Quadratmetern Karolinska Institutet: Hier macht Arbeiten Spaß!



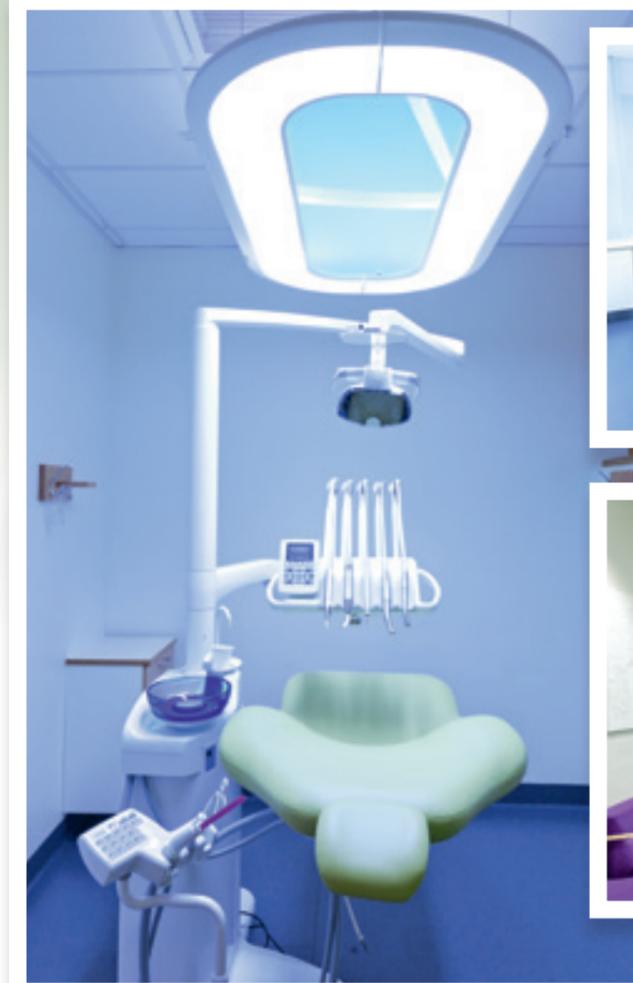
Zahnärztin Jana Johansson Huggare ist in der Abteilung für Zahnmedizin am Karolinska Institutet auch verantwortlich für Hygiene, Infektionskontrolle und Umweltschutz.

Ultramodern, umweltfreundlich und energieeffizient, mit saubereren Oberflächen, voller Licht und Luft – in der neuen Ausbildungsklinik am Karolinska Institutet geht man mit gutem Beispiel voran.

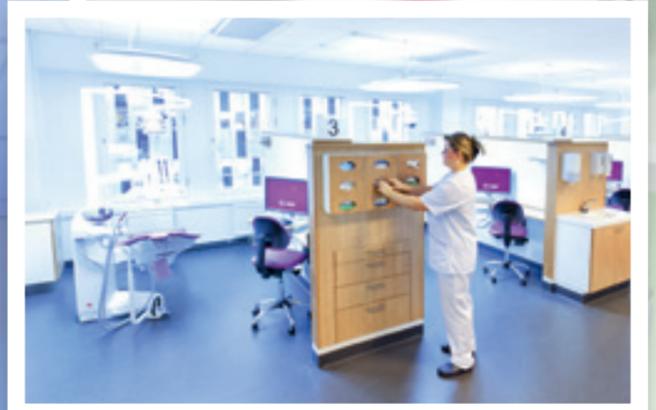
In nur neun Monaten ist es der Abteilung für Zahnmedizin am Karolinska Institutet gelungen, ein ehemaliges Labor in die modernste Ausbildungsklinik Schwedens zu verwandeln. Sie bietet 16 Arbeitsplätze, einen Röntgenraum, einen sterilen Raum, eine Rezeption und ein Wartezimmer. „Die Mitarbeiter und die Studierenden fühlen sich im neuen Arbeitsumfeld gleichermaßen wohl“, erzählt Projektleiterin **Jana Johansson Huggare** stolz.

Mehr Arbeitsplätze dringend benötigt

Am Karolinska Institutet in Huddinge wurden dringend zusätzliche Arbeitsplätze für die Ausbildung benötigt. Anfang 2010 nahm Jana die Tätigkeit als Projektmanagerin für eine neue Klinik auf. Die Finanzierung war bereits mit einem Budget gesichert, und auch ungenutzte Räume in der 7. Etage standen bereit. Im Februar wurde eine Projektgruppe gebildet und Kontakt zu Beratern aufgenommen. Gute Praktiken aus der Klinik in der 6. Etage wurden übernommen, und dort, wo es weniger gut lief, wurden Verbesserungen eingeleitet.



Die grünen Polster des Patientenstuhls sind mit dickem viskoelastischem („erinnerungsfähigem“) Schaum gefüllt.



Das neue Wartezimmer ist bunt und anregend.

Strengere Umweltauflagen

„Natürlich gestalten wir die neue Klinik so umweltfreundlich wie möglich“, dachte Jana, die in der Abteilung auch mit Umweltfragen befasst ist. Sie stellte die Idee der umweltzertifizierten Akademiska Hus vor, die darauf sehr positiv reagierten.

Das Ergebnis war die Entscheidung, noch einen Schritt weiter zu gehen. Zum Beispiel wurden einzelne Bauteile Umweltverträglichkeitsprüfungen unterzogen. Jana hatte auch einen Artikel über eine Klinik in Valbo gelesen, die in eine Absauganlage investiert hatte, die sowohl Energie als auch Ressourcen spart. Das brachte sie darauf, sorgfältige Anforderungen für die Ausstattung aufzustellen.

Verzahnung von Umbau und Einkauf

Der Ausgangspunkt war eine unverputzte Oberfläche. **Göran Johansson** von KI Properties kam auf die geniale Idee, einen Zwischenboden einzuziehen, um darunter Schläuche und Leitungen versteckt zu verlegen. So würden auch andere Aktivitäten im Gebäude nicht durch Staub, Vibrationen etc. gestört werden.

„Das ist sehr wichtig, wenn Sie ein Sterilisationszentrum mit empfindlichen Geräten im darunterliegenden Stockwerk haben.“

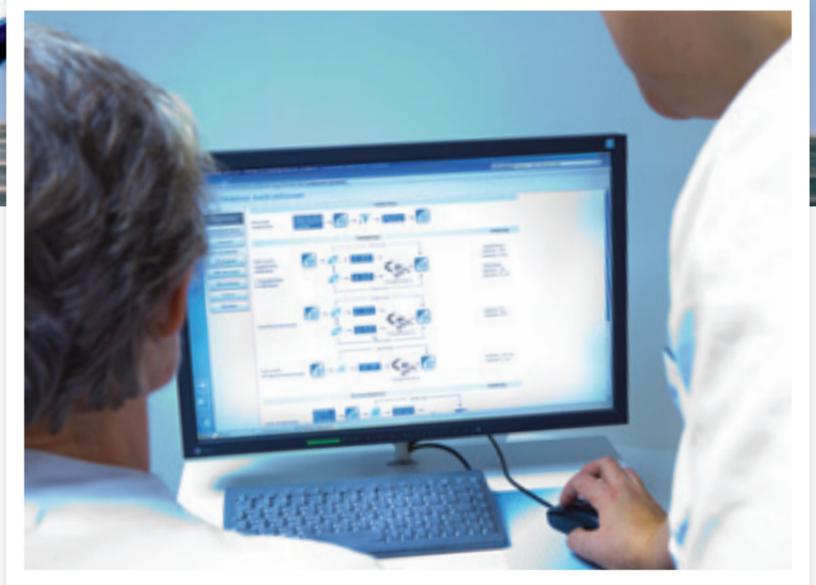
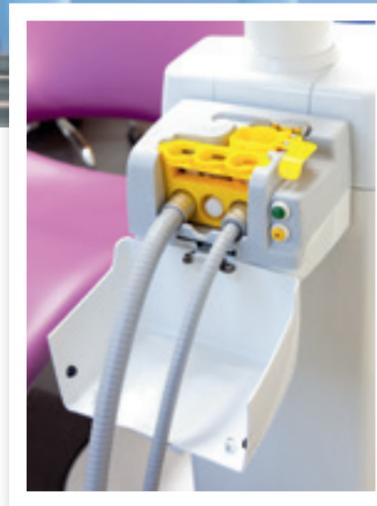
Das wichtigste Kriterium beim Einkauf von Geräten und Möbeln waren flexible Lieferzeiten, weil sich die Anlieferungen nach dem Bauablauf richten mussten. Die Lieferung direkt an den Bestimmungsort ist absolut entscheidend, wenn man keine Lagerflächen zur Verfügung hat. Darüber hinaus wurde viel Wert auf Ergonomie- und Umweltaspekte gelegt.

Zahnarztthefler als Innenarchitekten

Eine Gruppe von Zahnarzttheflerinnen und -helfern erarbeitete zusammen mit dem Architekten Vorschläge und Ideen für die Dekoration und das Farbschema.

Die Pflaumenfarbe der Patientenstühle ergänzt sich elegant mit dem Eichenholz der Möbel und wurde mit Blick auf das 200-jährige Bestehen des Karolinska Institutet ausgewählt (passend zum Logo des KI). Die beiden Planmeca Sovereign-Einheiten sind apfelgrün. Sie sind speziell auf Patienten zugeschnitten, die an Rückenbeschwerden leiden oder Schwierigkeiten haben, sich hinzulegen. Die Stühle haben etwas dickere Polster aus viskoelastischem („erinnerungsfähigem“) Schaum.





Das Planmeca Reinigungssystem muss für eine gründliche Reinigung nur 2 Minuten laufen; dies ist zugleich effizienter als eine einfache Spülung der Schläuche.

Umwelt und Ergonomie im Fokus

Mit 16 Arbeitsplätzen in der Ausbildungsklinik entstand die Gefahr hoher Wärmeentwicklung, die nicht nur viel Energie verbraucht, sondern auch den Lüftungsbedarf erhöht. Daher wurden die Decken- und Behandlungsleuchten sowie die Polymerisationsleuchten mit LEDs bestückt.

Da die Studierenden auch das Röntgen üben müssen, wurde die Röntgenausstattung in einem abgetrennten Raum aufgestellt, um die Risiken der Strahlenbelastung zu minimieren.

Darüber hinaus wurde viel Wert auf Ergonomie und gesunde Arbeitshaltung gelegt, insbesondere weil mehrere Benutzer Linkshänder sind.

Die Aufstellung der Operationsausstattung erfolgte auf so wenig Raum wie möglich, aber so viel wie nötig, um alle geltenden ökologischen und energetischen Anforderungen an Pflege, Betrieb und Wartung zu erfüllen. Glatte Oberflächen und langlebige, verschleißfeste Materialien sind in einer Ausbildungsklinik ebenso wichtig wie eine sichere Ausrüstung, die Verletzungen verhindert.

Schließlich wurden Komponenten für

die Nassabsaugung ausgewählt. Anstelle von eingebauten Amalgamabscheidern in jeder Einheit erfolgt die Abscheidung zentralisiert – das spart Energie und ist hygienischer. Die Klinik schätzt die Energieeinsparungen auf bis zu 75 %. Das System senkt auch die Ausstattungskosten pro Arbeitsplatz. Weitere Einsparungen werden beim Ressourcenverbrauch für Wartung und Service erzielt.

Die Klinik wünscht auch ein möglichst weitgehend automatisiertes Reinigungssystem, damit die Studierenden die Routinen schnell und effektiv durchführen können. Die hochmoderne Ausstattung macht die Studierenden mit zeitgemäßen Arbeitsbedingungen vertraut.

Jeder Arbeitsplatz hat eine Nummer

Über die Nummer jeder Workstation können die Studierenden ihre Computer in das zentrale Netzwerk im Gebäude einbinden und Zeitfenster mit einem Dozenten vereinbaren, wenn sie Hilfe bei ihren Studien brauchen oder eine Behandlung durchführen wollen, die Teil der Ausbildung ist. Strahlungsarme Computerbildschirme sparen Energie.

Infektionskontrolle in Theorie und Praxis

Außerhalb jedes Arbeitsplatzes steht eine Werkbank mit maßgefertigten Corian-Waschbecken, Arbeitsplatten und Aufbewahrungsraum. Für die Aufbewahrung bevorzugt die Klinik Schubladen anstelle von Schränken. Hier befinden sich Einwegartikel wie Becher und Servietten, Handschuhe, Masken und Plastikschürzen. Auch Abfallbehälter für die Sortierung verwertbarer Abfälle sind vorhanden.

Im letzten Studienjahr kennensich die angehenden Zahnmediziner theoretisch bereits gut mit Infektionskontrolle und Umweltfragen aus. Im ersten Semester erlernen sie grundlegende Verfahren (Schutz, Händedesinfektion, Sicherheit, Stichverletzungen, Augenausspülen etc.). Im vierten Semester werden die Themenbereiche Infektionskontrolle, Umwelt und Sicherheitsmaßnahmen vertieft. Darüber hinaus erlernen die Studierenden verschiedene Verfahren, z. B. zur Meldung von Verletzungen oder zur Reinigung des Behandlungsbereichs. Dann wird eine Prüfung in Infektionskontrolle abgenommen. Im siebten Semester erwerben die Studierenden Kenntnisse über Ökologie und nachhaltige Entwicklung.

Neue Möglichkeiten durch IT

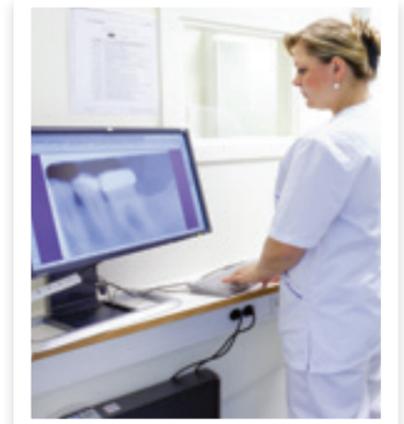
Über die Clinic Management-Software kann die Arbeit an den einzelnen Plätzen überwacht werden. Wartung und Betrieb werden von den medizinischen Technikern der Abteilung betreut, und der/die leitende Zahnarzthelfer(in) überwacht die Reinigungsfunktionen, die die Lebensdauer des Geräts verlängern. Die Behandlungseinheit erkennt, welcher Benutzer sich anmeldet und „deaktiviert“ Instrumente, für die der jeweilige Benutzer keine Berechtigung hat (z. B. Mikromotoren). Die Clinic Management-Software bietet viele Optionen, die in der Lehre hilfreich sein können.

Die Einheiten sind auch mit intraoralen Kameras für die Bilderfassung ausgestattet.

Bewusstsein der angehenden Zahnärzte für Infektionskontrolle und Umweltfragen schärfen

„Im Dezember 2009 bestand die Abteilung für Zahnmedizin als erste Abteilung des Karolinska Institutet seine Umweltzertifizierung. Wir sind die einzige Abteilung, die neben Ausbildung und Forschung auch Patientenversorgung leistet“, erläutert Jana.

„Unser Ziel sind Energieeinsparungen von



Die Bildverarbeitung in Planmeca Romexis wird perfekt auf die Gesamtheit der Funktionen im ganzen Haus abgestimmt.

insgesamt 10 % pro Jahr. Wir konzentrieren uns dabei auf drei Dinge: geringer Energieverbrauch, Aufklärung der Studierenden über nachhaltige Entwicklung und Verringerung bzw. Abschaffung umweltgefährdender Chemikalien.

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir durch umfassende Behandlung ökologischer Themen dafür sorgen können, dass unsere Studierenden mit ausgeprägtem Umweltbewusstsein ins Berufsleben gehen.“

VISIONEN IN EXZELLENZ UMSETZEN – HEUTE UND IN ZUKUNFT

„Die Produktentwicklung unserer fortschrittlichen bildgebenden Geräte strebt kontinuierlich nach noch höherer Bildqualität für eine Vielzahl diagnostischer Anforderungen, ohne Abstriche bei unserem ALARA-Prinzip der geringstmöglichen Strahlendosis zu machen.“



Vizepräsident, Röntgen
Timo Müller

32

„Unser Kundendienst – vom termingerechten Aufbau über die umfassende Einweisung vor Ort bis hin zur Online-Betreuung – ist die Garantie dafür, dass Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren und alle Vorteile Ihres innovativen Produkts voll ausschöpfen können.“



Leiter, Kundendienst
Jussi Ylisaari

„Das übergeordnete Ziel unserer Produktentwicklung ist der reibungslose und effiziente Workflow in jeder Zahnarztpraxis und Zahnklinik. Der Schlüssel dazu ist die nahtlose Integration aller Geräte, um die bestmöglichen klinischen Daten zu sammeln und so den Erfolg der Behandlungsmaßnahmen zu gewährleisten.“



Vizepräsident,
Digitale Bildgebung und Anwendungen
Helianna Puhlin-Nurminen

„Wir schließen Partnerschaften mit unseren Kunden in aller Welt und bauen diese beständig aus. Die besten Praktiken und Fortschritte in der Zahnmedizin verbreiten wir über unser Netzwerk institutioneller Kunden.“



Direktor, Exportgeschäfte
Jouko Nykänen

33

„Wir arbeiten beständig daran, neue Technologien auszuloten und neue Lösungen zu suchen, die unsere Produkte noch ergonomischer und benutzerfreundlicher machen – immer zum Nutzen unserer Kunden.“



Vizepräsident, Forschung und Technologie
Arto Virta

„Wir sind immer auf der Suche nach den besten Lieferanten für jede Komponente. Wir behalten die Fertigung weitgehend in eigener Hand, damit wir die volle Kontrolle über die Qualität haben.“



Vizepräsident,
Produktion und Ankauf
Kimmo Pöyhönen

„Wir beobachten unsere Kunden und lernen von ihnen, damit unsere Behandlungseinheiten auch in Zukunft die zahnmedizinische Arbeit bestmöglich unterstützen und optimieren. Wir bringen kontinuierlich neue Innovationen auf den Markt – immer ergonomisch, hygienisch und optisch ansprechend.“



Vizepräsident,
Behandlungseinheiten und
Marketing & Vertrieb
Tuomas Lokki

TEXT & BILDER AUSTRALASIAN DENTIST



SVRadiology entscheidet sich für Planmeca ProMax® 3D Mid als Gesamtlösung

Das St. Vincent's Dental Centre (SVDC) ist eine Praxis niedergelassener Zahnärzte auf dem Gelände des St. Vincent's Hospital in Melbourne, Australien. Neben der Versorgung der eigenen Patienten berät das SVDC auch mehrere große Krankenhäuser in der Region East Melbourne in besonderen zahnmedizinischen Fragen. In dieser Eigenschaft haben Dr. **Harris Schlen**, Leiter des St. Vincent's Dental Centre, und sein CBVT-Einkaufsteam bei SVRadiology umfangreiche Erfahrung in der Anwendung spezieller Pathologie- und Radiologiedienstleistungen gesammelt und überweisen seit vielen Jahren Patienten an das CT, um bei der Erforschung der Pathologie und einzelner Gesundheitsstörungen und seit neuestem auch der Behandlungsplanung für Zahnimplantate beizutragen.

Dazu nutzten sie anfänglich medizinische CTs aus der hausinternen Radiologie; doch als das Cone-Beam-CT aufkam, das sich für zahnmedizinische Zwecke besser eignet, stiegen sie um und verwiesen an Radiologiezentren mit CBCT. Allerdings, berichtet Dr. Schlen, ärgerten sie sich immer wieder über die schwankende Qualität.

„Wir haben versucht, an unterschiedliche Zentren mit unterschiedlicher Ausstattung zu überweisen, und fanden bald heraus, welche die zuverlässigsten waren, doch wir erhielten nie durchgängig die Ergebnisse, die wir uns vorstellten. Wir haben außerdem festgestellt, dass es bei Berichten aus der medizinischen Bildgebung häufig an zahnmedizinischem Wissen mangelte.“

So beschlossen sie, dass sie einen eigenen CBVT brauchten, um die gewünschte Ergebnisqualität zu erzielen. Zusammen mit einer Gruppe von Zahnärzten und Radiologen gründeten sie SVRadiology am St. Vincent's als Anbieter von spezialisierter Kopf- und Hals-Bildgebung aus zahnärztlicher Sicht.

„Wir wussten natürlich um die Gefahren, die bei der Einrichtung eines solchen Dienstes lauern. Wir wollten nicht einen Dienst aufbauen, bei dem wir dann wieder dieselben Kompromisse eingehen müssten wie vorher, so dass wir große finanzielle Verpflichtungen hätten, aber keinen echten Vorteil für unsere Arbeit.“

Bewaffnet mit den wichtigsten Kenntnissen über CBVT und einer Liste von Anforderungen, die sie gemeinsam geschrieben hatten, traten sie an die wichtigsten Anbieter in Australien und im Ausland heran und legten ihren Wunschzettel vor.

Die Entscheidung, dass eine CBVT-Einheit gekauft werden soll, fällt nicht schwer, die Auswahl, welche es sein soll, hingegen sehr. Bevor Sie ein Auto kaufen, machen Sie damit eine Probefahrt. Bei einem CBVT gibt es leider keine vergleichbare Möglichkeit, das Gerät zu testen. Wie entscheidet man also, welches Gerät das richtige ist?

Die Wunschliste für einen CBVT

Bildqualität/Strahlendosis

Während die Bildqualität äußerst wichtig ist, ist es auch von kritischer Bedeutung, das benötigte Bild mit der geringstmöglichen Strahlendosis zu erzeugen. „Wenn Sie eine CT-Broschüre aufschlagen, sehen Sie überall die schönsten Bilder. Was man Ihnen dort nicht zeigt, ist jedoch der Zusammenhang zwischen Strahlendosis und Bildqualität in den abgebildeten Aufnahmen. Man muss durchgängig gute Bilder mit einer möglichst niedrigen Strahlenbelastung für den Patienten erzielen.“

Vielseitigkeit

„Wir wollten sowohl 2D- als auch 3D-Aufnahmen machen können. Wir wollten nicht nur einen 2D-Sensor, sondern auch einen 3D-Sensor.“

Arbeitsplatz-Software

Man kann gar nicht genug betonen, wie wertvoll es ist, nicht nur die Pathologie, sondern auch die Implantatplanung aus verschiedenen Perspektiven betrachten zu können.

„Wir hatten uns an medizinische CTs mit dieser erweiterten Funktionalität gewöhnt, mit der wir aus beliebigen Winkeln Ansichten aus dem dreidimensionalen Volumen erzeugen konnten – diese Funktionalität wollten wir auch in Zukunft haben. Außerdem ist die Implantatinsertion ein wichtiger Teil unserer Arbeit; darum war auch eine Implantatplanungssoftware mit eingebauter Implantatsammlung ganz oben auf unserer Prioritätenliste.“

Viewer-Software

Ein Viewer ist die Anzeigesoftware, die mit auf eine exportierte DVD gebrannt wird. Um SVRadiology zu einem tragfähigen Geschäftsmodell zu machen und sich von anderen Radiologieanbietern abzuheben, wollte das SVRadiology-Team DVDs mit voll lizenzierter Viewer-Software brennen können, die alle Funktionen der Arbeitsplatz-Software widerspiegelt, einschließlich der Implantatplanungssoftware.

Zuverlässigkeit und Support

„Wenn Sie sich richtig teure Ausrüstung kaufen und davon abhängig sind, können Sie sich Ausfallzeiten nicht leisten.“ Einer der wichtigsten Punkte war, dass die Geräte bekannt für ihre Zuverlässigkeit sein müssen und der lokale Vertriebspartner in der Lage sein muss, Support zu leisten.

„Dazu muss auch gehören, dass er uns in die Software einarbeiten kann und später bei den unvermeidlichen Fragen und Problemen Lösungen liefern kann. Zweitens müssen Techniker vor Ort sein, damit die Geräte im schlimmsten Fall eines Totalausfalls schnellstens wieder in Betrieb genommen werden können.“

Zugänglichkeit

Sofortiger Zugriff und mobiler Zugriff auf Bilder sind wichtig. Das SVRadiology-Team hat beschlossen, dass sie einen portablen Zugang (iPad/Tablet für den Einsatz im OP/Behandlungsraum) und wenn möglich auch Web-Zugang wünschen, um Bilder und Berichte anzuzeigen.

Die Lösung: Planmeca

„Nach Auswertung aller möglichen Alternativen war Planmeca das einzige Gerät, bei dem alle Felder angekreuzt waren, und um ehrlich zu sein, war das bei keinem anderen auch nur annähernd der Fall.“

Zehn Monate nach der Entscheidung für Planmeca sind die Experten von SVRadiology sehr zufrieden mit ihrer Wahl.

„Wir haben hier ein Team von medizinischen Radiologen und Zahnärzten, die das Gerät für eine Vielzahl unterschiedlicher Untersuchungen nutzen. Aus zahnärztlicher Perspektive sind das Implantatplanung, Untersuchung von TMG-Dysfunktionen und Feststellung vieler verschiedener Pathologien. Wir haben außerdem einen Planmeca Dimax 4 2D-Sensor für OPG und verschiedene 2D-Bilder sowie das vollständige Planmeca ProSensor-Sortiment für intraorale Aufnahmen. Aus medizinischer Sicht nutzen wir das Gerät, um Erkrankungen der Atemwege und Nasennebenhöhlen zu untersuchen und um bei Schlafapnoe-Untersuchungen das Atemwegvolumen zu betrachten.“

„Wir haben die Bilder, die wir wollen, so aufbereitet wie wir sie wollen, wann wir sie wollen.“

Da Planmeca auch eine iPad-App anbietet, können die Ärzte wichtige Bilder direkt auf ihrem iPad oder iPhone betrachten. So können Sie die Aufnahmen auch mit in den OP nehmen. Über einen Visage Thin Client ermöglicht SVRadiology außerdem direkten Web-Zugriff auf alle Bilder. Nur Minuten, nachdem eine Aufnahme gemacht wurde, ist sie online einsehbar.

Dr. Schlen fasst die Erfahrungen von SVRadiology als sehr zufriedenstellend zusammen.

„Wir haben die Bilder, die wir wollen, so aufbereitet wie wir sie wollen, wann wir sie wollen – und unsere überweisenden Kollegen ebenso.“





Ein gesundes Lächeln,
ein glückliches Lächeln
Die neue Clinica Merli

Die Zahnarztpraxis Merli wurde ursprünglich 1952 gegründet. Im Oktober 2008 zog sie in ein neues, größeres und funktionaleres Gebäude um und wurde Clinica Merli getauft.

Der Gründer, Dr. **Mario Merli**, geht ganz in seinem Beruf auf, und seine Leidenschaft und Integrität äußern sich unter anderem durch kontinuierliche Weiterbildung und Forschung zu zahnmedizinischen Themen. In seinem Bestreben, mit der Zeit zu gehen, inspirierte ihn besonders sein Kollege Dr. **Augustus Biaggi**, der eine Schule für junge Zahnärzte und den Verein „Amici di Brugg“ gründete. Darum begann Mario jährliche Tagungen der „Amici di Brugg“ in Rimini zu organisieren, die inzwischen regelmäßig dort stattfinden und sich zu einer der bestbesuchten Veranstaltungen in der italienischen Zahnarzt-Community entwickelt haben.

Die Clinica Merli ist voll ausgestattet mit den modernsten diagnostischen Tools und Behandlungsgeräten, so dass das Ärzte- und Assistententeam die verschiedensten Aufgaben und Behandlungen durchführen kann. Auf jeder der vier Etagen hat eine der verschiedenen Fachrichtungen ihren abgetrennten Bereich. Die jüngste Ergänzung ist eine innovative Abteilung für Prophylaxe und Lebensgewohnheiten. Ein weiterer Bereich ist ausschließlich für Kinder bestimmt, außerdem gibt es eine Bibliothek, einen Internet Point und einen Konferenzraum für Videokonferenzen und Closed-Circuit-Übertragungen direkt aus dem OP. In allen Wartezimmern werden Aufklärungsfilm gezeigt. Das gesamte Gebäude entspricht den geltenden architektonischen Vorschriften zur Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung.

Unsere Philosophie: „Sani per sorridere“ – Ein gesundes Lächeln, ein glückliches Lächeln

„Seit über 50 Jahren stehen wir im Dienst der Mundgesundheit. Unsere Philosophie ist ‚Sani per sorridere‘ – Ein gesundes Lächeln, ein glückliches Lächeln. Unser Ziel ist es, mit professionellen Leistungen, die durch hoch qualifizierte Mitarbeiter erbracht werden, für unsere Patienten zu sorgen.

Unsere Mission ist die Erreichung operativer Exzellenzstandards mit fortschrittlicher Technologie, z. B. Computertomographie, die uns die detaillierten Daten liefert, mit denen wir den besten Behandlungsplan mit der



Der großzügige Empfangsbereich der Clinica Merli.

höchsten Zeit-Kosten-Effizienz vorschlagen können. Der Einsatz dieser modernen Werkzeuge erleichtert auch die klare Kommunikation und interaktive Gesundheitsberatung unserer Patienten, die somit aktiv in ihre Therapieentscheidungen einbezogen werden.

Unser interdisziplinärer Ansatz zielt darauf ab, Qualität und Exzellenz nicht nur in der Mundgesundheit, sondern auch in der Ästhetik des Lächelns und des Gesichts zu erreichen. Jede dieser Disziplinen wird von einem spezialisierten Arzt- und Assistententeam vertreten. Einmal wöchentlich wird eine interdisziplinäre Besprechung abgehalten, an der nicht nur das zahnmedizinische Personal teilnimmt, sondern auch die Zahntechniker, der IT-Spezialist, ein Mitglied des Sekretariats sowie Gastexperten. Dort werden komplexe Fälle diskutiert, an deren Behandlung voraussichtlich mehrere Bereiche der Zahnmedizin und -rehabilitation beteiligt sein werden.

Die Klinik bietet auch ambulante Krankenhausleistungen an. Bei unseren Patienten fallen häufig Maßnahmen an, für die ein Aufenthalt in der Tagesklinik erforderlich ist. Wir arbeiten mit der Nuova Ricerca Tagesklinik und deren Labor zusammen, die räumlich unmittelbar neben unserer Praxis angesiedelt und mit uns durch Closed-Circuit-Leitungen verbunden sind.

Forschung im Sinne der Interdisziplinarität

Die Forschung hat sich zu einem wichtigen Bestandteil unserer Aktivitäten entwickelt. Klinische Studien werden durchgeführt und in wichtigen wissenschaftlichen Publikationen weltweit veröffentlicht. Auch die Weiterbildung ist eine wichtige Aktivität; wöchentlich halten interne Experten und Gastdozenten Vorträge über interdisziplinäre Ansätze der oralen Rehabilitation aus theoretischer und praktischer Perspektive.

Dabei sollen operationelle Protokolle

In der Clinica Merli sind sowohl Planmeca Sovereign- und Planmeca Compact i-Behandlungseinheiten als auch ein Planmeca ProMax 3D-Bildgebungsgerät im Einsatz.



Mauro Merli, Heikki Kyöstilä und Aldo Merli bei der Einweihung der neuen Clinica Merli im Mai 2011.

Die in der Clinica Merli vertretenen Fachrichtungen:

- Konservative Endodontie • Ästhetik
- Prothetik • Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde • Oralchirurgie
- Implantattherapie • Parodontologie
- Prävention • Dentalhygiene
- Fluoridbehandlung • Zahnaufhellung
- Lebensgewohnheiten • Diagnostische Bildgebung • Notfallpraxis

vermittelt werden, die im Alltag unserer klinischen Praxis angewendet werden, und es sollen Erfahrungen ausgetauscht und für die weitere Entwicklung auf dem weiten Feld der Zahnmedizin nutzbar gemacht werden.

Dr. **Mauro Merli** hat kürzlich ein Buch veröffentlicht: „Implant Therapy: The Integrated Treatment Plan“. (Terapia Implantare: il piano di trattamento integrato).

Ausstattung auf der Höhe der Philosophie

Das herausragendste Merkmal der Produkte von Planmeca schätzt der Patient ebenso wie der Arzt: das Design. Sowohl aus ästhetischer als auch aus technischer Sicht sind die Geräte einfach, praktisch und ergonomisch konzipiert, dadurch komfortabel und benutzerfreundlich und tragen zur Gesamtatmosphäre einer professionellen Versorgung bei.

Auch haben unsere IT, Assistenzkräfte und

Zahnärzte den Kundendienst von Planmeca für sehr gut befunden: pünktlich, freundlich, effizient.

Die Zukunft stets im Blick

Prophylaxe: Mit der Erweiterung um die neue Etage für Prävention und Lebensgewohnheiten haben wir abgesteckt, wo unserer Ansicht nach die Zukunft der zahnmedizinischen Versorgung liegt. In dieser Abteilung wird vor dem Hintergrund der Prävention darauf abgezielt, Risikofaktoren einzudämmen, die sich aus individuellen Entscheidungen und Lebensgewohnheiten ergeben (z. B. Mundhygiene, ausgewogene Ernährung, körperliche Aktivität, Rauchen, Drogenmissbrauch) und mit Parodontalerkrankungen korreliert sind.

Digital: Schon mit Blick auf die nahe Zukunft und sogar schon die Gegenwart sind wir fest überzeugt von den Möglichkeiten der digitalen Zahnmedizin. Nicht nur in der Diagnostik, sondern auch in der Operationsführung, Prothetik sowie Kieferorthopädie und Orthognathiebehandlung.

3D: 3D-Videos liefern Studierenden und Forschern erstaunliche Bilder und Einblicke in chirurgische Techniken und detaillierte anatomische Verhältnisse.

F&E: Mit kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung setzen wir immer neue Ziele für weitere Publikationen und die Umsetzung klinischer Studien in neuartigen chirurgischen Ansätzen und prothetischen Lösungen. 🏠



Hohe Auszeichnung für Professor David Coleman Sc. D.

Das Dublin Dental University Hospital verkündete im Oktober die Verleihung des Titels „Sc. D.“ an Professor **David Coleman**. Damit wird erst zum dritten Mal in fünfzig Jahren dieser Titel an die Dental School vergeben.

„Der Sc. D. ist einer der renommiertesten höheren Abschlüsse, die es am Trinity College Dublin gibt. Der Sc. D. ist eine höhere Form der Promotion, die in Anerkennung der dauerhaften Erbringung substantieller Beiträge zum Stand der Wissenschaft verliehen wird; die Anforderungen gehen über die für einen Ph. D. weit hinaus. Der Titel wird an Personen verliehen, die einen einschlägigen Publikationsbestand vorweisen können, die in ihrem Fach internationales Ansehen genießen und deren Beiträge zu wichtigen Innovationen oder wichtigen Erweiterungen

der Kenntnisse in ihrem Fach geführt haben bzw. aus deren Beiträgen wiederum bahnbrechende Publikationen und Entwicklungen durch Dritte hervorgegangen sind.

Seit Beginn seiner Tätigkeit am Dublin Dental University Hospital 1988 hat Professor Coleman immer wieder signifikante Beiträge zum wissenschaftlichen Kenntnisstand in verschiedenen Bereichen der Mikrobiologie geleistet, darunter zur oralen Candida-Biologie, MRSA-Forschung sowie zur angewandten und translationalen Forschung zur Biofilmmkontrolle in großen Wasserverteilungsnetzen in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens.“

Original-Pressemitteilung:
www.dentalschool.ie/
prestigious-award-to-a-dental-scientist/

Noch ein Townie Choice Award für Planmeca Röntgengeräte

Die digitalen Panorama- und Fernröntgengeräte Planmeca ProMax[®] und Planmeca ProOne[®] sind von einer interaktiven Zahnarzt-Community mit dem Townie Choice Award ausgezeichnet worden.

Die Townie Choice Awards basieren auf einer von Dentaltown.com, Inc., einer Internetcommunity für Zahnärzte, entwickelten und durchgeführten unabhängigen Umfrage.

Die Townie Choice Awards wurden 2003 ins Leben gerufen, um Zahnärzten bei Kaufent-

scheidungen zu helfen, und sie sind die einzige Auszeichnung in der Zahnheilkunde, die ausschließlich von praktizierenden Zahnärzten vergeben wird. Jedes Jahr können zehntausende registrierte Mitglieder der interaktiven Dentaltown Community sowie Leser der Zeitschrift Dentaltown ihre Stimme abgeben.

Ergebnisse und weitere Informationen über die Townie Choice Awards unter www.dentaltown.com.



Unterstützung ehrenamtlicher zahnmedizinischer Teams

Statt Feiertagsgrüße zu versenden, stiftete die Planmeca Group Ende 2011 zahnmedizinische Geräte, um ehrenamtliche zahnärztliche Teams bei ihrer wertvollen Arbeit zu unterstützen.

Als kleinen Beitrag zur Verbesserung der Zahngesundheit in Entwicklungsländern spendete Planmeca eine **Planmeca ProMax[®]**-Panoramabildgebungseinheit mit Fernröntgenmodul an die Jamaican School of Oral Health Sciences sowie eine transportable Mini-dent-Behandlungseinheit an die neue kostenlose mobile Zahnklinik des Policlinico Emmanuel in Peru.

Mit diesen Spenden will Planmeca dazu beitragen, zahnärztliche Versorgung auch für die weniger privilegierten Mitglieder der Gesellschaft zugänglich zu machen.



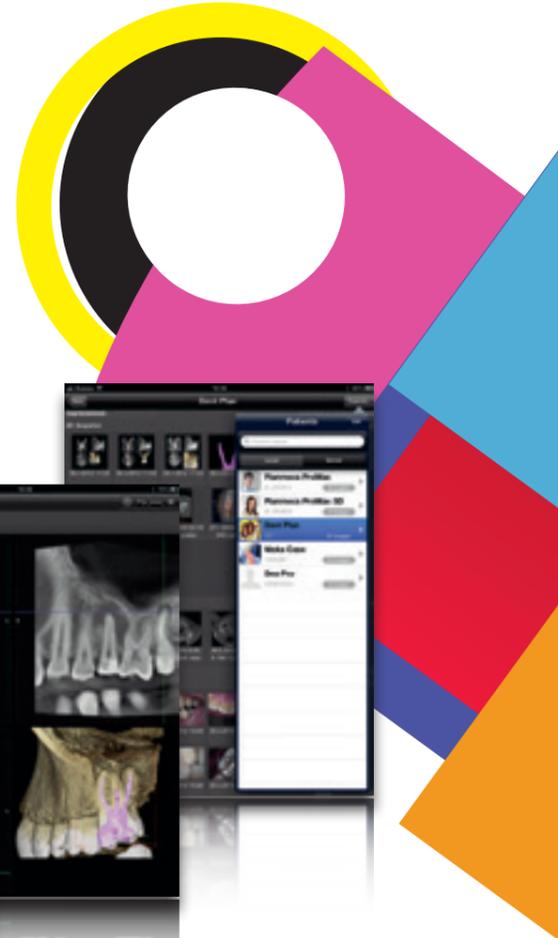
Die School of Oral Health Sciences an der University of Technology, Jamaica, wurde im August 2010 als erste zahnmedizinische Hochschule in Jamaica gegründet. Das Institut verfolgt den pädagogischen Ansatz, Zahnmediziner aller Art auf dem Niveau der weltweiten Standards auszubilden.

Das Institut engagiert sich sehr für gemeinnützige Arbeit und wohlthätige Zwecke. Mitarbeiter und Studierende arbeiten ehrenamtlich in armen und stark benachteiligten Gegenden (Innenstädte und ländliche Gemeinden). Außerdem bietet die Schule umfassende zahnärztliche Versorgung für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen kostenlos an.

Die nicht-gewinnorientierte peruanische Klinik Policlinico Emmanuel betreibt ein Waisenhaus und leistet medizinische Versorgung für die Kinder der Region. Die Klinik wird eine kostenlose mobile Zahnarztpraxis für die Bewohner der Region einrichten. Die Spende wurde von der Organisation Fe y Alegría vermittelt.

Planmeca iRomexis™

Drahtlose Freiheit



Available on the **App Store**



Testen Sie es selbst!
Holen Sie sich die kostenlose Planmeca iRomexis™-App für Ihr iPad und iPhone.

Echte 2D- und 3D-Bildgebung im Taschenformat

Mobile Anzeige und Bildbearbeitung

Optimale Patientenmotivation oder Kommunikation mit Kollegen

Weitere Informationen
www.planmeca.de

Planmeca Oy
Asentajankatu 6, 00880 Helsinki, Finland
tel. +358 20 7795 500, fax +358 20 7795 555
sales@planmeca.com

PLANMECA

Albanien • Ägypten • Algerien • Argentinien • Armenien • Aserbaidschan
• Australien • Bahrain • Belgien • Bolivien • Bosnien und Herzegowina
• Brasilien • Bulgarien • Chile • China • Costa Rica • Dänemark • Deutschland
• Estland • Finnland • Frankreich • Französisch-Polynesien • Georgien
• Griechenland • Guadeloupe • Hongkong • Indien • Indonesien • Irak • Iran
• Irland • Island • Israel • Italien • Japan • Jordanien • Kanada • Kasachstan
• Kenia • Kosovo • Kroatien • Kuwait • Lettland • Libanon • Libyen • Litauen
• Malaysia • Malta • Marokko • Martinique • Mazedonien • Moldawien
• Montenegro • Mozambique • Neukaledonien • Neuseeland • Niederlande
• Nigeria • Norwegen • Österreich • Pakistan • Panama • Peru • Philippinen
• Polen • Portugal • Reunion • Rumänien • Russland • Saudi-Arabien
• Schweden • Schweiz • Serbien • Singapur • Slowakei • Slowenien • Spanien
• Sri Lanka • Südafrika • Sudan • Südkorea • Syrien • Taiwan (Republik China)
• Tansania • Thailand • Trinidad • Tschechische Republik • Tunesien • Türkei
• Ukraine • Ungarn • Venezuela • Vereinigte Arabische Emirate
• Vereinigte Staaten • Vereinigtes Königreich • Vietnam • Weißrussland • Zypern

Produkte von Planmeca werden
Ihnen vor Ort von einem Händler
ganz in Ihrer Nähe präsentiert.

Finden Sie den nächsten Händler: www.planmeca.com